Zugestellt durch Post.at - Amtliche Mitteilung

# WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBLATT

*Amtliche Nachrichten und Informationen für die Gemeinde Wildschönau*

19. Jahrgang | www.wildschoenau.gv.at | Nr. 4/Dezember 2012

# Landesverdienstkreuz für Joch Weißbacher

Hohe Auszeichnung für Hauptschullehrer Joch Weißbacher: Das Land Tirol ehrte ihn im August auf Schloss Tirol mit dem Landes-Verdienstkreuz, eine der höchsten Auszeichnung, die das Land jährlich an 48 ausgewählten Persönlichkeiten in Süd-und Nordtirol vergibt.

Seit Jahrzehnten setzt sich der engagierte Lehrer der Musikhauptschule Wildschönau um die Wahrung von echter Volksmusik, Liedgut und sonstigen kulturellen Belangen des Tales und weit darüber hinaus ein.

Seit vielen Jahren steht Joch Weißbacher (Obmann-Stellvertreter) gemeinsam mit Peter Reitmair an der Spitze des Tiroler Volksmusikvereins. Joch Weißbacher ist seit 1975 Lehrer für Deutsch und Musik an der Musikhauptschule Wildschönau. So ganz nebenbei ist er auch begeisterter Sänger und Gitarrist, Gründer der „Antoni-Sänger", und Moderator unzähliger Veranstaltungen und auch Radiosendungen.

Das Hochtal Wildschönau ist Joch Weißbacher zu großem Dank verpflichtet, ohne sein „Kultur-Denken" wären viele Dinge nicht passiert, man denke alleine an die vielen hochkarätigen Veranstaltungen, die seine Handschrift tragen.

Aber auch die 1. Musikhauptschule Tirols ist unzertrennbar mit dem Namen Joch Weißbacher verbunden. Seine pädagogischen und kulturellen Leistungen sind bestens bekannt und reichen weit über die Landesgrenzen hinaus, diese Auszeichnung des Landes ist mehr als verdient. Die Gemeinde Wildschönau gratuliert sehr herzlich zur Verleihung des Landes-Verdienstkreuzes.

## Wichtiger Hinweis:

### RECYCLINGHOF – neue Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| **Montag** | **08.00 bis 16.00 Uhr** |
| **Dienstag** | **08.00 bis 12.00 Uhr** |
| **Donnerstag** | **08.00 bis 16.00 Uhr** |
| **Freitag** | **14.00 bis 19.00 Uhr** |

**Die WERTSTOFFSAMMELINSEL in Oberau ist geschlossen!**

# Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

**Bitte beachten:** Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

## Gemeinderatsitzung vom 12.11.2012

**Berichte des Bürgermeisters:**

➤ Der Bürgermeister berichtet über eine Zusammenkunft mit dem TVB, bei der es um die zukünftige Betreuung der versch. Hundestationen ging. Weiter bringt er die Stellungnahme der AWAW über die zukünftigen Aufgaben des Recyclinghofes und die Zukunft der Sammelinseln in Erinnerung, GR Hannes Eder hat hierzu auch bereits einige schriftliche Gedanken deponiert. In einer eigenen Sitzung mit Hanspeter Breitenlechner und Klaus Gwiggner werden noch endgültige Empfehlungen besprochen.

➤ Versch. Eltern von Schülern der Volksschule Niederau haben an die Gemeinde ein Beschwerdeschreiben wegen der fehlenden Tagesbetreuung gerichtet. Hierzu berichtet Bgm. Rainer Silberberger, dass im heurigen Sommer sich 15 Schüler angemeldet haben, davon sind zwei in Wörgl gemeldet und 6 Schüler waren aus dem Hopfgartner Anteil von Niederau. Zuständig für die Tagesbetreuungsplätze ist aber die jeweilige Gemeinde und nicht der Schulsprengel. Hopfgarten hat dafür einen eigenen Hort eingerichtet, somit verblieben nur noch 7 Schüler aus Niederau. Eine Verpflichtung für die Gemeinde entsteht erst bei 15 Schülern.

➤ Gebhard Thaler, Schulwart bei Volksschule, Hauptschule und Kindergarten in Oberau ist seit kurzem der Brandschutzbeauftrage für diese Gebäude. Im Zuge dieser Tätigkeit hat er ein Mängelprotokoll zusammengestellt und der Gemeinde vorgelegt. Der Bauausschuss wird sich näher damit befassen und die entsprechenden Schritte einleiten.

**Versch. Änderungen bei Ausschüssen des Gemeinderates**

Aufgrund des Ausscheidens von Reinhard Margreiter aus dem Gemeinderat hat Ersatzgemeinderat Martin Erharter seine Stelle eingenommen. Reinhard Margreiter war Obmann des Überprüfungsausschusses und des Abfallwirtschaftsausschusses. GR Martin Erharter rückt in diese Ausschüsse nach. Als Obmann des Überprüfungsausschusses wurde GV Ludwig Stadler und als Obmann des Abfallwirtschaftsausschusses GR Sebastian Klingler bestimmt.

**Ansuchen um verschiedene Veranstaltungen:**

a) BMK Mühltal „16. Int. Blasmusik Schi und Snowboardmeisterschaften" am 26.1.2013

Die BMK Mühltal veranstaltet am 26.1.2013 wiederum die Int. Blasmusik Schi- und Snowboardmeisterschaften und ersucht um Benützung der Mehrzweckhalle in der Hauptschule. Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung.

b) TVB Wildschönau – Skiopening Parkplatz Schatzbergbahn am 14. und 15.12.2012

Der TVB veranstaltet am 14. und 15.12.2012 ein Skiopening anlässlich der Eröffnung der Wintersaison und des Skigebietszusammenschlusses mit Alpbach. Aufgestellt wird ein 700 Mann Zelt. Der Gemeinderat genehmigt diese Veranstaltung einstimmig bei offener Abstimmung.

c) LJ Auffach – Ausrichtung des Landesforstwettbewerbes 2013

Die LJ Auffach plant am 4. und 5. Mai 2013 zusammen mit der Landwirtschaftskammer die Ausrichtung des Landesforstwettbewerbes 2013 auf dem Parkplatz der Schatzbergbahn in Auffach. Der Gemeinderat genehmigt diesen Termin. Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung

**Klingler Christine, Antrag auf Grundkauf im Schinterareal**

Klingler Christine, Urslauweg, Thierbach 224, hat bei der Sitzung am 04.06.2012 um ein Gewerbegrundstück im Schinterareal im Anschluss an das Grundstück von Josef Breitenlechner angesucht.
Im Gemeinderat war man der Meinung, dass es mit der Einteilung der Gewerbegründe günstiger wäre, wenn Klingler Christine ein Gewerbegrundstück hinter dem von Mario Scherrer erwerben würde. Christine Klingler ist mit diesem Vorschlag einverstanden.
Der Gemeinderat beschließt aus dem zum Gutsbestand ihrer Liegenschaft in EZl. 90041 GB Auffach gehörenden Grundparzelle 88 im Ausmaß von 1200 m² an Klingler Christine, Urslauweg, Thierbach 224 zu verkaufen.
Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung. GR Sebastian Klingler wegen Befangenheit nicht mitgestimmt.

**Verbot von nichtkonzessionierten Sperrmüllsammlern am Recyclinghof**

Aufgrund der vielen Eigentumsdelikte an den Terminen der Sperrmüllsammlungen entschließt sich der Gemeinderat, im Recyclinghof keine weiteren nichtkonzessionierten Sammler zu dulden. Die Polizeiinspektion Oberau wird um Unterstützung und Überwachung, soweit irgendwie möglich auch außerhalb des Recyclinghofes, ersucht. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

**Flächenwidmungsplanänderungen und Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes: Margreiter Balthasar, Stockebenweg, Niederau 253:**

Margreiter beabsichtigt auf der „Ederwies" die Errichtung einer neuen Hofstelle. Die Lage der ehemaligen, bereits verfallenen Hofstelle, ist sehr ungünstig. Die neue Hofstelle soll daher nordöstlich der Gp. 76 KG Niederau verlegt werden. Dadurch ergibt sich eine wesentlich bessere Erschließung des Grundstückes.
Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung

**Fam. Angerer, Bernau, Auffach 151 - Flächenumwidmung und Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Fam. Angerer beantragt die Ausweisung von Teilflächen aus Gp. 1148/1 KG Thierbach von derzeit Freiland in Wohngebiet. Diese Flächen waren bereits früher einmal gewidmet und wurden in Freiland rückgewidmet. Es ist beabsichtigt auf diesen neugebildeten Grundstücken Wohnhäuser für den ganzjährigen Wohnbedarf zu errichten.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**Hörbiger Michael, Lojaweg, Oberau 36:**

Hörbiger Michael beabsichtigt die Errichtung eines Austraghauses beim Hof „Loja" in Oberau. Eine positive Stellungnahme der Abt. Agrarwirtschaft liegt vor. Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung

**Seisl Herbert, Dorfstraße, Niederau 177:**

Für die Errichtung eines behindertengerechten Wohnhauses beantragt Seisl Herbert die Umwidmung der vom Vermessungsbüro Rieser neuvermessenen Grundparzelle 935/6 KG Niederau von Freiland in Tourismusgebiet. Dazu ist die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes von derzeit Freiland in Wohngebiet erforderlich.
Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung

**Seisl Elfriede, Lindenweg, Niederau 349:**

Elfriede Seisl beantragt die Umwidmung von Teilflächen aus Gp. 574/1, 577/2 und 583 KG Niederau. Diese Teilflächen schließen unmittelbar an bereits gewidmetes Wohngebiet und sollen als Baugebiet für die Errichtung von Wohnhäusern bzw. Wohnungen für den ganzjährigen Wohnbedarf Verwendung finden. Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung.

**Hörbiger Josef, Dillentalweg, Auffach 53:**

Hörbiger Josef beantragt die Umwidmung der Gp. 368/1 KG Auffach. Diese Grundparzelle schließt unmittelbar an Wohngebiet an. Dazu ist die

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes von derzeit Freiland in Wohngebiet erforderlich.
Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

**Bericht und Beschlüsse Altenwohnheimsitzung vom 08.11.2012**
**Baufortschritt Schmelzwasserschäden, Personalräume und Asphaltierarbeiten**
Bisher wurde mit den Außenarbeiten betr. Schmelzwasserschäden begonnen. Aufgrund der günstigen finanziellen Entwicklung und weil einige Projekte der Gemeinde nicht verwirklicht wurden, wird der Umbau des Bunkers für Personalduschen und Garderoben noch heuer in Angriff genommen. Zusätzlich wird das Asphaltstück vor dem unteren Eingang durch die Fa. STRABAG saniert.
**Hausordnung und Brandschutzverordnung**
Die Haus- und Brandschutzverordnung wurde dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht. Es gibt am Entwurf nichts auszusetzen.
**Personelles:**
**Ferienjobs bzw. Ferialpraktikant**
Praktikanten, welche auf Grund ihrer Ausbildung ein Pflichtpraktikum absolvieren und damit durch die Schule bzw. Einrichtung versichert sind, soll weiterhin die Möglichkeit geboten werden dieses Praktikum im Wohn- und Pflegeheim zu absolvieren, sofern es vom Ablauf her handhabbar ist.
Ferienjobs sind Dienstverhältnisse, es ist das G-VBG anzuwenden. Dadurch sind solche Dienstverhältnisse für den Nutzen den sie bringen (fehlende Qualifikation, Einarbeitungszeit, Einrechnung in den Personalschlüssel) zu teuer und können nicht angeboten werden.

**Bericht über die Sitzung des Jugend-, Familien- und Sozialausschusses vom 16.10.2012**
Vzbgm. Christine Eberl berichtet über die Ausschusssitzung. Aufgrund der unterschiedlichen Themen des Familien-, Jugend- und Sozialausschusses wird über eine Teilung der Ausschuss-Sitzungen diskutiert. Es werden in Zukunft separate Sitzungen mit dem Jugendbeirat oder mit dem Familien- und Sozialbeirat beschlossen bzw. bei themenübergreifenden Anliegen zu gemeinsamen Sitzungen eingeladen. Außerdem sollen weitere beratende Mitglieder kooptiert werden.
Familien- und Sozialbeirat: Astl Otto und ein/e Vertreterin der Kirche/Soziales
Obfrau Christine Eberl spricht mit Herrn Pfarrer Josef Aichriedler
Jugendbeirat: es sollen Direktor Perl Gebhard und ein/e Schülervertreterin zur Beratung herangezogen werden. Obfrau Christine Eberl spricht mit Direktor Perl.
Weitere Jugendaktivitäten
Da im Budget € 6.000,-- für Jugendaktivitäten vorgesehen wurde und Kino am Berg wesentlich weniger Kosten entstanden sind als geplant, sind noch weitere Aktivitäten möglich. In den Diskussionen mit den Jugendlichen wird Arbeit/Arbeitsplatz/Ferienjob immer thematisiert, deshalb sollen zwei Ausbildungen angeboten werden.
Serviergrundlagenkurs und ein Babysitterkurs für Schüler und Studenten (15 bis 21 Jahre): Obfrau Christine Eberl erstellt zwei Ausbildungsprogramme in Zusammenarbeit mit dem WIFI Tirol und dem INFO-Eck Wörgl.
**Kinderspielplätze in der Wildschönau**
Es wird die Situation der Kinderspielplätze in der Wildschönau erörtert und alle Anwesenden sind sich einig, dass in Oberau und Niederau die Situation mehr als unzufriedenstellend ist. In Niederau sollte zuerst der Standort geklärt werden — Treffen mit Bgm. Paul Sieberer.
In Oberau wären zwei Standorte bestens geeignet — nach dem Pfarrhof oder oberhalb der Volksschule Oberau. Es wird über die Idee eines Waldspielplatzes debattiert (Lage, Sonne, Wasser). Der Ausschuss stellt daher den Antrag an den Gemeinderat, einen Kinderspielplatz in Oberau zu errichten und dafür einen Betrag von € 50.000,-- im Budget zu berücksichtigen.

**Berichte über die Sommeraktivitäten**
**Kreativ- und Erlebniswoche:**
Die Kreativ- und Erlebniswoche ist eine Erfolgsgeschichte und nur durch Unterstützung vieler Helferinnen und der Großzügigkeit der Betriebe und Vereine möglich. 188 Anmeldungen.
**Kino am Berg**
Aufgrund des schlechten Wetters mussten 2 Veranstaltungen in die Turnhalle verlegt werden und die Besucherzahl hielt sich in Grenzen. Der letzte Abend war ein großartiger Erfolg und ca. 250 Besucher kamen auf das Markbachjoch. Die Veranstaltung soll nächstes Jahr wieder durchgeführt werden, der Veranstaltungsablauf wird im Jugendbeirat überarbeitet.
**Sommerbetreuung**
Sechs Wochen wurde zwischen 18 und mit Sonderantrag 23 Kinder durch Romana Weissbacher im Kindergarten in Niederau betreut.
**Bericht Ehrenamt — „Gemeinsam helfen - Glücklich älter werden Brixental — Wildschönau**
Am 27. August fand das 3. **T**reffen der Zeit Schenkenden statt. Organisiert und koordiniert wird das Projekt des Planungsverbandes von Astl Otto. Derzeit werden 10 Personen von 10 Freiwilligen betreut. Es soll immer wieder durch Berichte in der Gemeindezeitung auf die Freiwilligenarbeit „Zeit schenken — Zeit bekommen" hingewiesen werden.
**Bedarfserhebung Mittagstisch**
Da die Nachfrage nach einem Mittagstisch immer wieder gestellt wird, soll eine Bedarfserhebung gemacht werden. Obfrau Christine Eberl klärt noch ab, welche Bedarfserhebung für die Kinderbetreuung das Land Tirol plant, damit es keine Überschneidung bzw. doppelgleisige Befragung gibt.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges**
• GR Christoph Brugger fragt an, was man bei der Straßeneinfahrt Burgstallweg für die Sicherheit der Schulkinder betreffend Landesstraßenquerung unternehmen könnte. Lt. Bürgermeister ist dies mit dem Baubezirksamt abzuklären
• Vzbgm. Christine Eberl berichtet von einer Zusammenkunft mit der Postleitung in Innsbruck wegen der Zustellung der Trauerparten. Es soll wieder die tägliche Zustellung wie bisher gehandhabt werden, die Postleitung in Innsbruck muss sich erst noch das o.k. in Wien holen.
• GR Hannes Eder berichtet, dass demnächst der Glasfaserausbau in Niederau und dem Grafenweg in Angriff genommen wird. Außerdem ersucht er um ein gemeinsames Treffen mit dem Gemeinderat von Hopfgarten zum Gedankenaustausch.
• GR Franz Luchner weist auf das schadhafte Dach des FF Hauses Niederau hin
• GV Gottfried Klingler erinnert wieder an die Einbindung des Überwassers der Kircher Quellfassung in das Gemeindewassernetz. Der Bürgermeister ersucht ihn, dies zu übernehmen und voranzutreiben. Weiter hält es GV Gottfried Klingler für sehr wichtig, dass in Mühltal ein öffentliches WC errichtet wird. GV Ludwig Stadler und GR Franz Luchner nehmen diese Sache in die Hand.
• GR Sebastian Klingler berichtet, dass der neue Teil des Recyclinghofes / Bauhof fast aufgefüllt ist. Vorarbeiter Josef Fill erstellt ein Konzept über die zukünftige Belegung.
• GR Matthias Gruber ersucht, dem Bauausschuss mehr Informationen über die Bautätigkeiten zukommen zu lassen.
• GR Thomas Naschberger informiert den Gemeinderat, dass der Erlös für ein altes FF Auto für die Renovierung eines Wegkreuzes verwendet wurde.
• GR Josef Mayr dankt der Gemeinde für die Unterstützung der Energieinformationsexkursion ins Burgenland. Der übriggebliebene Betrag aus den zahlreichen Unterstützungen wird dem Sozialsprengel Wildschönau gespendet. Weiter ersucht er, im Budget 2013 für die Bang-Impfungen wieder € 1.000,– vorzusehen.
• der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass das LG Innsbruck ebenfalls der Ansicht ist, dass das sog. Goldguthaben von Johann Silberberger verjährt ist und deshalb gar nicht mehr im Detail darauf eingegangen werden muss. GV Josef Gwiggner meint dazu, dass er von der österr. Gerichtsbarkeit enttäuscht ist, weil so oberflächlich über diese Berufung entschieden wurde. Die gesamten Kosten hat der Kläger zu tragen.
• Bgm. Rainer Salzburger berichtet über eine weitere Zusammenkunft mit Hrn. Härting von der Wohnbaugesellschaft Frieden. Dabei hat er konkrete Zahlen vorgelegt, die dem Gemeinderat übermittelt wurden. Da die Bedarfszuwei-

sung in Höhe von € 840.000,– in den nächsten beiden Jahren aufzubrauchen ist, drängt die Zeit. Es wird eine Arbeitsgruppe mit dem Bauausschuss und zusätzlich den Gemeinderäten Vzbgm. Christine Eberl, GR Martin Erharter und GR Peter Weißbacher gebildet.

**Sozialzuwendungen Weihnachten 2012**

Wie in den vergangenen Jahren gewährt der Gemeinderat anlässlich Weihnachten wieder Sozialzuwendungen für Familien mit behinderten bzw. kranken Kindern, sozialen Härtefällen oder Personen, die ein besonders tragisches Schicksal erleiden mussten.

**Ansuchen um finanz. Unterstützung der Brücke zum Erlenweg, Niederau**

Die Anrainer des Erlenweges in Niederau haben um eine einmalige Unterstützung für die private Sanierung der Zufahrtsbrücke über den Wildenbach angesucht. Da mit Folgewirkungen gerechnet werden muss, kann keine Unterstützung gewährt werden.

**Verordnung wg. Halte- und Parkverbot beim Buswendeplatz an der Hauptschule**

Von der Postautodienststelle Wörgl/Kufstein wurde angeregt, beim Buswendeplatz unterhalb der Hauptschule vom Gehsteig bis Richtung Physiksaal ein 6 m breites Halte- und Parkverbot zu erlassen, da die Postautos ansonsten fast nicht mehr wenden können. Der Gemeinderat beschließt dieses Halte- und Parkverbot in der Zeit von 07.00 bis 19.00 Uhr. Einstimmiger Beschluss in offener Abstimmung.

# Gemeinde INFO

## Peter Margreiter, Gemeindearbeiter

Nach 21 Jahren als Gemeindearbeiter ging aus gesundheitlichen Gründen Ende Oktober Peter Margreiter aus Auffach in Pension. Zuletzt war er hauptsächlich auf dem Recyclinghof eingeteilt, ansonsten sind die Tätigkeiten eines Gemeindearbeiters im Jahresablauf äußerst vielseitig. Angefangen von Totengräberarbeiten, Schneeräumer, Straßenarbeiter, vielseitigen Reparaturarbeiten bis hin zum Landschaftsgärtner uvm. reichen die versch. Tätigkeiten, die zu erledigen sind. Die Gemeinde Wildschönau bedankt sich bei Peter Margreiter für die verlässliche und korrekte Arbeit und wünscht für die Pension viel Gesundheit und alles Gute.

## Liebe Wildschönauerinnen und Wildschönauer!

Im Bezirk Kufstein und darüber hinaus gibt es sehr viele Zeitungen, die jeder Haushalt kostenlos erhält. Gerade in der vorweihnachtlichen Zeit kontaktieren mich die Redaktionen mit der Bitte, um 100 Euro und mehr, die Glückwünsche der Gemeinde zu drucken.

Ich habe beschlossen, auf diese Anzeigen zu verzichten und hoffe auf Euer Verständnis dafür.

**Natürlich wünsche ich allen ein frohes Fest sowie ein gutes, gesundes 2013er!**

Euer Bürgermeister
Rainer Silberberger

# Vereinsehrennadel 2012

Alle zwei Jahre ehrt das Land Tirol verdiente Persönlichkeiten, die sich in den Gemeinden für ein funktionierendes Vereinsleben einsetzen bzw. im Rahmen eines Ehrenamtes ihre Zeit und ihre Erfahrung unentgeltlich zur Verfügung stellen. Die Feier zum „Tag des Ehrenamtes" für den Bezirk Kufstein fand heuer im Herbst im Congress Centrum Alpbach statt. Von der Gemeinde Wildschönau wurden nachfolgende Persönlichkeiten ausgezeichnet.

**Andreas Schrattenthaler, Auffach,** langj. Funktionär bei Sängerrunde Auffach, BMK Auffach, Kirchenchor Auffach

**GV Ludwig Stadler, Mühltal,** in versch. Funktionen tätig bei der BMK Mühltal und der Feuerwehr

**Christine Silberberger, Auffach,** langj. Obfrau des Kirchenchores Auffach

**Maria Kruckenhauser, Oberau,** verdiente Mitarbeiterin im Sozialsprengel, Lionsclub Wörgl und im neuer Thierbacher Verein WANAKU (Wald,Natur,Kultur)

**Ernst Graus, Wörgl,** langj. Obmann des FC Wildschönau

**Maria Sigl, Oberau,** langj. Mitarbeiterin im Ausschuss des Sozialsprengel

**Reinhold Haas, Niederau,** langj. Funktionär beim Männerchor Niederau und beim SC Wildschönau

**Hermann Max Schoner, Oberau,** langj Obmann der Scharfschützenkompanie Wildschönau

Die Gemeinde Wildschönau bedankt sich bei den Genannten für Ihren Einsatz und gratuliert herzlichst zu der Auszeichnung des Landes Tirol.

**Informativ - Aktuell - Interessant**

**www.wildschoenau.gv.at**

**Die Homepage der Gemeinde Wildschönau**

# Gemeinde INFO

## DUALE ZUSTELLUNG
### von Gemeinde-Vorschreibungen

Nun ist es soweit – die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines e-Mails (genauer gesagt registered Mail) ist ab sofort möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Euch ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie z.B. von der Handyrechnung gewohnt – per Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. In der ersten Phase werden primär Vorschreibungen und Grundsteuerbescheide elektronisch zugestellt, sukzessiv wird jedoch unser Angebot auf andere Aussendungen erweitert.

Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig:

- Entweder den nebensehenden Abschnitt zurücksenden;
- ein Mail an www.buchhaltung2@wildschoenau.gv.at senden mit einem kurzen Hinweis, dass man die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünscht
- oder auf www.wildschoenau.gv.at/e-Zustellung bzw. unter Bürgerservice/Elektronische Verwaltung sich online anmelden.

Unter dieser Internetseite werden ihnen auch die genauen Schritte des Abholens ihrer Rechnungen usw. gezeigt.
e-Zustellung via Registered Mail bedeutet: keine verpasste Sendung, kein umständliches Abholen beim Postamt oder Postpartner!
Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!
Mit freundlichen Grüßen
die Buchhaltungsabteilung der Gemeinde Wildschönau.

**In dieser Form erhalten Sie dann die Dokumente der Gemeinde:**

1) Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,…) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.

2) Wenn Sie auf den im E-Mail angeführten Link geklickt haben, gelangen Sie zur Übersicht der zugestellten Dokumente. Wichtig: Vorschreibung, die Rechtsmittelbelehrung und eventuelle Beilagen sind auf mehrere PDF aufgeteilt. Die Vorschreibung finden Sie in dem Dokument, das mit den Buchstaben ZS beginnt.
Um das Dokument zu sehen, klicken Sie auf „Herunterladen"

3) Nun wird das Dokument geöffnet. Sie können es ausdrucken oder lokal auf Ihrem PC speichern. Wir bitten um fristgerechte Einzahlung, sofern Sie über keinen Bankeinzug verfügen.

Bei Interesse bitte diesen Abschnitt unterzeichnet an die Gemeinde Wildschönau senden.

registered E-Mail
(RSa- und RSb-Zustellung nicht möglich)

❍ Ja, ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung,…) durch die Gemeinde einverstanden und helfe dadurch Kosten zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

HEIZUNG • SOLAR • WÄRMEPUMPEN • PHOTOVOLTAIK

GG Energietechnik

VIESMANN ETA SONNENKRAFT

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr.
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und die angenehme Zusammenarbeit!

*Georg Gföller - Mühlhäusl, Auffach 323, 6313 Wildschönau*
***www.gg-energietechnik.at***

Georg Gföller • Mobil 0664/2560195 • Tel. 05339/8096

# Diamantene und Goldene Hochzeitsjubiläen

Zwei Paare aus der Wildschönau feierten heuer das seltene Jubiläum einer Diamantenen Hochzeit. J**oachim und Maria Klingler von Lenzen in Oberau und Josef und Klara Gruber vom Sonnstein in Thierbach** heirateten vor sechzig Jahren und durften ihren Jubeltag in erfreulich guter Gesundheit erleben.

Zusammen mit **Johann und Wetti Gruber, Heinrich und Regina Damme, Balthasar und Anna Naschberger, Dr. Peter und Alberta Mangutsch, Hans und Anna Zellner, Sebastian und Marianna Schoner und Sepp und Martha Thaler,** die in diesem Jahr allesamt ihr Goldenes Hochzeitjubiläum feierten, traf man sich zu einer netten Runde im Gasthof Dorferwirt. Im Beisein von Bgm. Rainer Silberberger und BH-Stv. Dr. Herbert Haberl wurde die Ehrengabe des Landes Tirol überreicht. Allen Jubilaren Herzliche Gratulation zu diesen besonderen Festtagen.

# Schneeräumung

Alle haben ihn schon erwartet und wunderbarerweise ist der für unseren Wintersport und Tourismusort heiß ersehnte Schnee rechtzeitig eingetroffen, da gibt es auch schon die ersten Beschwerden von ungeduldigen Anrainern über eine ungenügende Schneeräumung.

Dazu sei erwähnt dass wir stets um eine ordnungsgemäße Schneeräumung bemüht sind und unsere „ Schneeräumer" bei starkem Schneefall rund um die Uhr im Einsatz sind und dabei zuallererst die Durchzugsstraßen passierbar machen, bevor die Nebenstraßen, Zufahrtsstraßen und Gehsteige in Angriff genommen werden können. Es ist aber auch bei bester Besetzung unserer Mitarbeiter und mit gut ausgerüsteten Schneeräumgeräten, und auch bei „bestem Willen" nicht möglich für ständig schneefreie Fahrbahnen und Parkplätze zu sorgen. Es sei auch erwähnt das der Schnee aus privaten Hauszufahrten und Parkplätzen auf dem eigenen Grundstück abzulagern ist und das" einfache Rausräumen" auf öffentliche Gehsteige oder Straßen nicht erlaubt ist.
Seitens der Gemeinde Wildschönau wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß §93 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBI 1960/159 idgF, hingewiesen:

**§ 93 StVO 1960 lautet**

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[…]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt."

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass
es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Wildschönau handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

**§ 53 Tiroler Straßengesetz – Abwurf von Schnee (Duldung der Schneeablagerung)**

(1) Die Eigentümer von Grundstücken an Straßen bzw. die sonst hierüber Verfügungsberechtigten haben
[…..]
c) die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schnees und Abräummaterials auf ihren Grundstücken zu dulden.
(2) Der Straßenverwalter hat dafür zu sorgen, dass Beeinträchtigungen von Grundstücken an Straßen die durch Maßnahmen im Sinne des Abs. 1 so gering wie möglich gehalten werden, soweit dies mit einem im Verhältnis zum erzielbaren Erfolg wirtschaftlich vertretbaren Aufwand möglich ist.

**Wir appellieren an das Verständnis der Anrainer und hoffen dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins, auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung unserer Wege und Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.**

# Wo Herzen in den Himmel fliegen und Smileys mit den Sternen flirten

## Tradition verpflichtet: Am 1. Januar steigt in der Wildschönau wieder eines der stimmungsvollsten Klangfeuerwerke Tirols

Rund 200 Stunden haben die Pyrotechniker an der Choreografie gefeilt, stimmungsvolle Melodien ausgesucht und fast 3500 Effekte behutsam in der Bergwelt platziert, damit der Himmel über Oberau am 1. Januar um Punkt 21.30 Uhr wieder in einzigartiger Art und Weise illuminiert wird. Unter dem Titel **„Tal des Feuers – Wildschönau in Flammen"** spielt sich in dem romantischen Hochtal der Kitzbüheler Alpen am Neujahrstag ein erlebenswertes Spektakel mit Explosionen, Effekten und Emotionen ab. Der Eintritt zu diesem Klangfeuerwerk, das traditionell zu den beeindruckendsten in ganz Tirol zählt, ist frei. Ganze 15 Minuten lang färbt sich das Firmament über den verschneiten Wipfeln der Kitzbüheler Alpen. Neben dem Timing müssen auch die Motive stimmen, die in Höhen von bis zu 200 Metern leuchten. So schießen Hechenblaikner der Firma HTH und seine zehn Mitarbeiter zu romantischen Melodien gerne mal Herzen in den Himmel, lassen zu flotter Musik Smileys in der Sternenkulisse grinsen oder zu Sinfonien künstliche Schmetterlinge fliegen. Damit alles reibungslos funktioniert und explodiert haben die Pyrotechniker schon Tage vorher alle Hände voll zu tun: Sie verlegen insgesamt rund 10 Kilometer Kabel und verteilen in einem fast 500 Quadratmeter großen Areal die 600 Rohre, aus denen die „Bomben" per Fernzündung in den Himmel geschickt werden. Gezündet wird aus Sicherheitsgründen übrigens per Mausklick am Laptop.

Tipp vom Veranstalter – rechtzeitig ankommen!!

Veranstalter Gemeinde und Tourismusverband Wildschönau wünschen Einheimischen und Gästen auf diese Art ein glückliches Jahr 2013.

Shuttlebusse verkehren zwischen Niederau und Auffach. Die Veranstaltung **in der Schießhüttelarena** in **Wildschönau-Oberau** statt.

**Programm:**
**ab 20.00 Uhr Bewirtung durch Happy Skischule, Wildschönauer Schützen, BMK Oberau und Gospelchor Wildschönau;**
**ca. 21.00 Uhr Entzünden der Jahreszahl;**
**21.30 Uhr Klangfeuerwerk.**

# „Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau" glänzt auch international

**Mit dem klingenden Namen „Ski Juwel" starten die beiden Regionen Alpbachtal und Wildschönau gemeinsam in den Skiwinter 2012/2013.Skijuwel bietet ab der kommenden Wintersaison 145 Pistenkilometer und 47 Liftanlagen und reiht sich damit unter die „Top Ten" der rund 82 Tiroler Skigebiete ein. Mit dieser Botschaft sind die beiden aktiven Regionen auch werblich sehr stark präsent.** Neben Internetkampagnen, Printwerbung und Wirtschaftskooperationen zählt auch die Pressearbeit in den Hauptmärkten Deutschland, Österreich,

Niederlande, Belgien und Großbritannien zu einem wichtigen Marketinginstrumente der beiden Regionen.
Die Bergbahnen und Tourismusverbände der zwei Regionen investieren zum laufenden Budget zusätzlich 200.000 Euro in die Bewerbung der neuen Skigebietsverbindung Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau.
Pressekonferenzen in München, Hamburg, Wien und Amsterdam sowie zusätzliche Auftritte in Großbritannien zeigen bereits eine überaus positive Wirkung.
Die Buchungen für den Winter sind sehr zufriedenstellend vermelden die Betriebe. Auch die Nachfrage bei den Bergbahnen hat sich sehr gesteigert.

**ADAC Skiguide 2013:**

## „Ski-Juwel" ist Aufsteiger des Jahres

Der neu erschienene Skiguide von ADAC 2013 beschreibt den Skigebietszusammenschluss zwischen Alpbach und der Wildschönau als „Aufsteiger" der Saison 2012/13.

**Infos auch unter www.skijuwel.com**

# Positive Sommersaison 2012

Mit der Einführung der WildschönauCard hat sich auch der Sommer in der Wildschönau sehr positiv entwickelt. Die WildschönauCard ist ein Marketinginstrument und beinhaltet diverse Freizeitleistungen und wurde von den Gästen der Wildschönau sehr stark in Anspruch genommen.

Leider muss die Wildschönau auch im Sommer ziemlich starke Einbrüche am englischen Markt hinnehmen. Trotzdem konnte ein Plus von 9 % (5470 Gäste) bei den Ankünften und 8 % (24.000 Übernachtungen) bei den Übernachtungen erreicht werden. Die WildschönauCard sollte auch für 2013 bei allen Werbemitteln und Angeboten mitbeworben werden. Nur so kann es geschafft werden, dass sich der positive Trend im Sommer fortsetzt.

# Wildschönauer Bergadvent war ein großer Erfolg

**Wer es zur Adventzeit authentisch und stimmungsvoll liebt, ist im Bergbauernmuseum z' Bach bestens aufgehoben. Herz-Erwärmende Lieder und Weisen von Musikern aus den verschiedenen Landesteilen, dazu ein ganz besonderer Adventmarkt, versetzten die Besucher zum Auftakt in die besinnliche vorweihnachtliche Stimmung. Bei einem Gang durchs Museum weht der Duft von Glühwein, selbstgebacken Keksen und köstlicher Schmalznudeln entgegen, und dabei werden auch so manche Kindheitserinnerungen wach.**

Kernstück der Veranstaltung ist der großartige Adventmarkt, an diesem viele freiwillige hunderte Stunden gearbeitet haben, diese Kunsthandwerke sollten in keinem Haushalt fehlen, und so nebenbei unterstützt man damit soziale Projekte im Hochtal.
Möglich ist die Veranstaltung nur durch die Zusammenarbeit vieler einzelner Vereine und Personen. Für das Angebot sorgten der Sozialsprengel, die Frauenschaften Niederau, Oberau und Auffach, die Thierbacher Bäuerinnen, die ARGE Bauernmarkt, die Landjugend Oberau und andere Einzelanbieter.
Für die musikalischen Darbietungen sorgten die Schüler der Musikhauptschule Wildschönau, Bläsergruppen der BMK Auffach und Niederau und Anklöpflergruppen.
Ein besonderes Erlebnis war wieder der Adventabend, der vom Volksmusikexperte Joch Weißbacher organisiert und moderierte wurde. Joch schafft es immer wieder durch den richtigen Mix an Musikgruppen und schönen Texten, mit diesem Adventabend bei allen Besuchern bleibende Erinnerungen zu hinterlassen.

Die wirklich vielen Besucher des Bergadvents zeigen auf, dass diese schöne Veranstaltung aus dem Hochtal nicht mehr wegzudenken ist.

# Krautingerwoche war der Höhepunkt des Wildschönauer Genussherbstes

## der Krautinger des Jahres 2012 kommt vom „Zettenbauern" aus Auffach

**Der „Krautinger des Jahres" kommt wieder von der „Zetten-Bäuerin" Anna Hohlrieder. Bereits zum drittenmal geht nun der Sieg an Anna und darf sich somit als die erfolgreichste „Krautinger-Brennerin" der Wildschönau nennen.**

Was macht den Erfolg der „Zettenbäuerin" aus: „Ich habe noch eine alte Brennanlage, vielleicht liegt das Geheimnis darin". Die Freude war ihr ins Gesicht geschrieben, damit hatte sie nicht gerechnet.
Das Urteil der Jury war ziemlich eindeutig, so Wendelin Juen als Ober-Juror der Agrarmarketing Austria. In der Jury saß unter anderen auch Felix Mitterer, der durch Joch Weißbacher zum „Krautinger-Fachmann" wurde. Der Tatort-Autor brachte auch gleich seinen Familien-Clan mit ins Museum und hatte viel Spaß beim „Krautingerball".
Viele Gäste kamen von auswärts, darunter auch der Bürgermeister von Brandenberg der einen großen Tisch belegte. Auch Bayern war stark vertreten, der aus der Holledau stammende Thomas Thaler, der in der Jury saß, brachte an die 15 Leute mit. Auch die künftige Partnergemeinde Alpbach war bestens vertreten, für so manchen war es schon eine Generalprobe für die große Einweihungsfeier der Skiverbindung zwischen den beiden Tälern.
Es war wieder ein gelungener Abend im Bergbauernmuseum „z' Bach".
Die Krautingerwoche ist eine Veranstaltung von Kultur Wildschönau unter der Leitung von BGM Rainer Silberberger in Zusammenarbeit mit der ARGE Krautinger, der Landjugend Oberau, einigen Wirten, der ARGE Bauernmarkt und anderen. Dank an alle die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

# Guggamusig Wildschönau

Wir, die Guggamusig Wildschönau sind bereits seit 5 Jahren unterwegs und freuen uns immer wieder über die Begeisterung und die zahlreichen Unterstützungen unserer „Fans".

**Dafür möchten wir heute einmal DANKE sagen!!!**

Ein herzlichstes „Vergelt´s Gott" an:

- Riedmann Reisen (für die kostenlosen Fahrten in die Niederau)
- BMK Niederau (für die Benützung des Probelokals)
- Grauß Ernst (für die leckeren Ripperl)
- Stock Raimund – Finkenhof (für den Schnaps und die Partylocation)
- Unseren „Schnaps-Panzerl" Spender (möchte namentlich nicht erwähnt werden)
- Allen Wirten, die uns großzügig Verköstigen

Und an all die jenigen die uns jährlich mit einem „Schnapserl" unterstützen!

# 20 Jahre Gospelchor Wildschönau

Vor wenigen Wochen hat sich das Gründungsdatum für den Gospelchor zum 20. Mal gejährt – ein schönes und nicht selbstverständliches Jubiläum. Uns ist schon lange bewusst, dass diese Art von Chor nur bestehen kann, wenn immer wieder interessante und ungewöhnliche Aktivitäten gesetzt werden; sowohl Sänger als auch Zuhörer wollen schließlich gefordert werden!

Die Herausragendste unter unseren Jubiläumsveranstaltungen war zweifellos das „Erste Wildschönauer Chorfestival", welches Anfang Juni an vier Tagen und drei Veranstaltungsorten über die Bühne ging. Für viele unserer insgesamt 34 Gastchöre war dieses Festival eine einmalige Gelegenheit, sich einem größeren – und zum großen Teil auch fachkundigen – Publikum zu präsentieren.

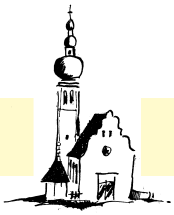
Wer am Sonntag in der bis zum letzten Platz gefüllten Kirche dabei war, hat eine Ahnung davon bekommen, wie ein Chor aus über 300 Sängern, begleitet von einer verstärkten Band, einen Gottesdienst zu einem ganz besonderen Ereignis werden ließ!

Die vielen positiven Rückmeldungen aus den teilnehmenden Chören lassen uns bereits jetzt intensiv über eine Neuauflage dieses Festivals nachdenken.

Um nichts ruhiger gestaltete sich der Herbst und der Advent. Bereits im September absolvierten wir das erste Herbstkonzert in der Kirche von St. Leonhard, und der 8. Dezember stellte einen Höhepunkt dar, wenn es darum geht, einen Tag effizient zu nützen: von der Gestaltung des 10-Uhr-Gottesdienstes in Kufstein über einen Auftritt beim Adventmarkt in Hopfgarten, kamen wir am Nachmittag nach Innsbruck, wo uns zwei kurze Konzerte im neueröffneten „MÖBEL LEINER" erwarteten; als Abschluss gaben wir in der Pfarrkirche St. Pius (Olympisches Dorf) ein Konzert über ca. 2 Stunden – alles in allem eine ziemliche Herausforderung für Chor und Stimmbänder!

Bereits gebucht und organisiert ist das Jubiläumsgeschenk von uns an uns: Anfang August 2013 fliegt der Chor für eine Woche auf Konzertreise nach Israel!

Der Gospelchor Wildschönau möchte sich auch an dieser Stelle nochmals bei seinen vielen treuen Wegbegleitern, Konzertbesuchern, Sponsoren und Freunden für die ersten gemeinsamen zwanzig Jahre bedanken und wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!



## Oberau

# Erbhof LOY, Oberau, Egg

Der jüngste Wildschönauer Erbhof ist der Erbhof „Loy" der Fam. Thaler vom Weiler Egg in Oberau und hat einiges zu erzählen.
Am 19.11.1812 kaufte ein Georg Thaler von Niederachen den Hof von Jakob Margreitter, dem berüchtigten „Major Loj", seineszeichens Landesschützenmajor bei der Erhebung in den Jahren um 1809. Jakob Margreitter musste aufgrund widrigster Umstände (Gefangenschaft, wirtschaftliche Not, hohe, nicht rückerstattete Aufwendungen für den Aufstand) notgedrungen verkaufen.
Seit 1812 lautet der Name der jeweiligen Hofbesitzer immer Georg Thaler, insgesamt sieben Generationen sind es bisher an der Zahl, und in nächster Zukunft wird sich daran voraussichtlich nichts ändern.
Vom Loyhof stammt auch der österr. Landwirtschaftsminister und Dreizehnlinden-Gründer Andreas Thaler, der 1883 geboren wurde. Er wanderte mit insgesamt 59 Wildschönauer nach Brasilien aus. Sein Bruder Georg Thaler übergab den Loyhof an seinen Sohn und war ab 1933 ein „Wanderer zwischen zwei Welten". Zeitweise lebte er in Brasilien, dann wieder auf dem Loyhof. Er starb 1950 in Oberau und sorgte bei der Überführung des Sarges von Egg zur Kirche für einiges Aufsehen, da der Holzsarg sich vom Fuhrwerk löste und sich selbstständig machte. Die älteren Mitbürger dürften sich noch erinnern.
Der Vollerwerbshof wird heute von Georg Thaler und seiner Gattin Isabella bewirtschaftet. Sie haben sieben Kinder. Nebenbei betreiben sie zusammen mit den Eltern Örgl und Anna die weitum bekannte Achental-Alm mit Jausenstation auf dem Kragenjoch. Der landwirtschaftliche Betrieb hat samt Alm eine Größe von 54 ha. und verfügt über einen Viehbestand von 30 Stk. Rinder und ca.15 Schafe. Am 15.August 2012 wurde der Fam.Thaler in einem feierlichen Festakt im Landhaus in Innsbruck der Erbhoftitel übergeben.

Peter Weißbacher,
Gemeindechronist

*Die Erbhoffamilie Thaler mit Georg sen. und Anna, Loy, Oberau*

*Wir möchten uns bei der Fa. Norbert Klingler aus Oberau sehr herzlich für die bereitwillige Beschäftigung unseres Sohnes Andreas für Tätigkeiten, die für ihn geeignet sind, bedanken.*

*Fam. Auer, Auffach, Kober*

# Wildschönauer Sturmlöder

Zwei Ausrückungen besonderer Art können die Wildschönauer Sturmlöda im Jahr 2012 nachweisen:
Zum 250. Jahrestag des Major Jakob Margreiter traf man sich am Freitag, den 20. Juli 2012, abends zu einer kurzen Andacht in der Kirche. Anschließend gab es ein Erinnerungsfoto bei der Gedenktafel an der Kirche für die Chronik und einen gemütlichen Hoangascht mit Musik beim Kellerwirt.

Besonders stolz ist man im Kreise der Sturmlöda über die Einladung zum Jubiläumsfest „Tiroler Studentenheim in Wien Neuwaldegg". Unter bester Führung von Luchner Markus (Roanerhäusl) waren es 3 wunderbare Tage in Wien – ein herzliches Dankeschön dafür!

# Europameister Martin Unterberger

Martin Unterberger vom Riedhof in Oberau gewann heuer gleich zweimal Gold (Einzel und Teamwertung) bei den Berufs-Europameisterschaften in Spa-Francorchamps, Belgien. Beschäftigt und ausgebildet wurde Martin Unterberger als Landschaftsgärtner bei der Firma „Hussl-Garten- und Landschaftsbau" in St. Gertraudi. Eine großartige Leistung, die bisher noch keinem Wildschönauer gelang. Sein Ausbilder und Lehrmeister war Hermann Unterberger, „da Riadenger" aus Auffach. Martin Unterberger wird 2013 die Farben Österreichs bei der Berufs-WM in Leipzig vertreten. Die Gemeinde gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht für die Weltmeisterschaft alles Gute.

*Mühltal / Thierbach*

# Diamantene Hochzeit

Das sehr seltene 60-jährige Hochzeitsjubiläum durften Sepp und Klara Gruber vom Sonnstein in Thierbach in gutem Gesundheitszustand feiern.
Am 27. Oktober 1952 führte Sepp seine Klara vom gegenüberliegenden Urslauhof in der Wallfahrtskirche St. Georgenberg zum Traualtar. Die Brautmesse – aber auch wieder die Messe zur Goldenen Hochzeit- zelebrierte der damalige Pfarrer von Thierbach, HH. Pfarrer Valentin Pfeifenberger.
1967 übersiedelte die Familie von der alten „Heach" in den neu erbauten Bauernhof Sonnstein. Inzwischen ist das Jubelpaar stolz auf 6 Kinder, 11 Enkel und 7 Urenkel.
Nach der Festmesse mit Pfarrer Aichriedler und Pater Egwin in der Basilika Mariathal feierte man im Familienkreis und wünschte den Diamantenen noch viele gute Jahre.

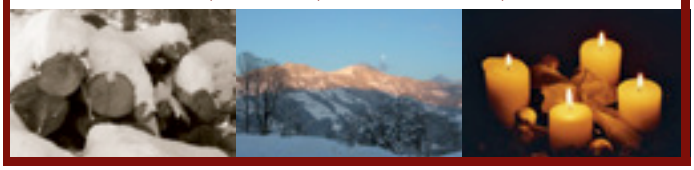
Heuer werden wir auf das Versenden von Weihnachtspost
verzichten, statt dessen unterstützen wir
eine Familie mit einem kranken Mädchen.

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr.*

HOLZBAU HETZENAUER GMBH & CO KG

*Familie Stefan Hetzenauer*

Holzbau Hetzenauer GmbH & Co KG | Brixentaler Straße 60 | 6361 Hopfgarten
Tel.: +43 (0)5335 2790 | Fax: DW 30 | office@hetzenauer.at | www.hetzenauer.at



# Ein neuer Erbhof – Neuhaus

Am 15. August, dem Hohen Frauentag, wurde der Familie Georg und Isabella Moser vom Land Tirol in einem würdigen Festakt für ihren Hof Neuhaus der Erbhoftitel verliehen. Im Kaufvertrag vom 30. April 1796 ( die Thierbacher Kirche war erst neu erbaut) erwirbt Herr Karl Moser den Hof von einer Frau Gertraud Ödlinger, geb. Margreiter.
Das „alte" Neuhaus ist neben Tradl eines der letzten Knappenhäuser am Fuße des Gratlspitz. Typisch für diese Häuser ist, dass Stall und Wohnteil nur durch eine Holzwand getrennt nebeneinander liegen. Der Bergbau war um 1560 in vollster Blüte, so wird das Alter des Hauses wohl mit 500 Jahren grob zu schätzen sein.
Im Jahr 1970 konnte die Familie in den neuen, etwas tiefer gelegenen Hof Neuhaus einziehen. Mit viel Mühe, Baggerarbeit und persönlichem Einsatz wurden die Felder so weit korrigiert, dass sie mit Maschinen besser bearbeitet werden können.
Heute bewirtschaftet Georg Moser mit seiner Familie in siebter Generation den schmucken Bergbauernhof.
Bei der feierlichen Übergabe der Ehrenurkunde und der Erbhoftafel durch die Landeshauptleute Günther Platter und Luis Durnwalder wurde der Familie Moser für die Treue zum Tiroler Bauernbund Dank und Anerkennung ausgesprochen und viel Glück und Segen für die weitere Zukunft gewünscht.
Neuhaus stellt sich damit in den Reigen der Thierbacher Erbhöfe mit Unterholzalm, Stein, Bartler, Urslau, Hörbig und dem Mooshof.

Vitus Klingler

*Mutter Kathi, Georg und Isabella mit den Kindern Anna, Katharina und Lukas.*

## Niederau

# Tiroler Adler-Orden: Große Auszeichnung für Peter Landstorfer

Die Tiroler Landesregierung hat am Vorabend des Staatsfeiertages dem Münchner Wahlwildschönauer Peter Landstorfer, Theater-Autor, Regisseur und Schauspieler, den Tiroler Adler Orden in Silber verliehen.
Aus seiner Feder stammen Stücke wie „Hoffnung Dreizehnlinden" sowie „Glaube-Hofer-Heimat", die als echte Höhepunkte einen fixen Platz in der Geschichte des heimischen Volkstheaters einnehmen.
Peter Landstorfer, der selbst das Kulturhaus Gut Nederling in München leitet zählt mittlerweile zu den erfolgreichsten und meist gespielten Autoren dieses Genres in Bayern und Tirol. Für sein langjähriges verdienstvolles Engagement innerhalb der Volkskultur und für die mit seinem Wirken verbundene Weiterentwicklung der Volksbühnen im süddeutschen und Tiroler Raum dankte das Land Tirol heute Peter Landstorfer mit dem Tiroler Adler Orden in Silber.

Bei dieser Feierstunde im Innsbrucker Landhaus war natürlich auch Bürgermeister Rainer Silberberger in Vertretung der Gemeinde Wildschönau anwesend, der sich den vielen Glückwünschen für Peter Landstorfer anschloss.

# Frauentreff Niederau

Seit September 2012 gibt es in der Pfarre Niederau eine neue Bildungseinrichtung speziell für Frauen! Daniela Achrainer gründete mit ihrem Team (Astl Gabi, Gastl Karin, Dorfer Elisabeth, Gastl Hanni, Gastl Vroni und Gwiggner Erna) einen Frauentreff, wovon es im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg insgesamt 19 gibt.
Mit unserem Programm laden wir Frauen ein, sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen, Gespräche zu führen, Kontakte zu knüpfen und sich auf die Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen einzulassen.
Unser Frauentreff steht allen offen, um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten - natürlich sind aber auch spontane Besucherinnen und Frauen aus den umliegenden Orten jederzeit willkommen!
Wir treffen uns 14-tägig – immer Dienstag, um 08.45 Uhr im Pfarrheim
Informationen und Anmeldung bei:
Daniela Achrainer, Tel. 20060 oder 0660/7356585
Karin Gastl, Tel. 0664/8728129
Unkostenbeitrag: € 2,– pro Veranstaltung
Wir treffen uns nach der Weihnachtspause wieder ab 15. Jänner 2013 und freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen!

# INiTS Award: Riesenerfolg für DI Dr. Markus Luchner, Rainerhäusl

Das Universitäre Gründerservice INiTS prämiert jene wissenschaftlichen Arbeiten, die besonders großes Potenzial für eine erfolgreiche Unternehmensgründung haben. Eine Jury bestehend aus Wirtschafts-, Wissenschafts- und GründungsexpertInnen bewertete 73 eingereichte Arbeiten in verschiedenen Einteilungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Verwertbarkeit und prämierte die Gewinnerinnen und Gewinner in den einzelnen Kategorien. Den 1. Platz in der Kategorie „Life Science" erreichte DI Dr. Markus Luchner, Universität für Bodenkultur. Dabei entwickelte Dr. Markus Luchner eine Geschäftsidee, die Dienstleistungen und Consulting für effizientere Entwicklung von biotechnologischen Produktionsprozessen, unterstützt durch neue Sensorsysteme und modellgestützter Prozessführung, sowohl für rote als auch weiße Biotechnologie, bietet. Dadurch können bisher nicht in Echtzeit erfassbare physiologische und stoffwechselrelevante Parameter vorhergesagt werden, die Beiträge zur Prozessüberwachung, Qualitäts- und Prozesskontrolle in Echtzeit liefern, die für die Produktsicherheit von biopharmazeutischen Produkten notwendig und Zeit- und Ressourcen sparend sind. **Herzlichen Glückwunsch zu diesem 1. Platz.**

# Vielfalt bei Niederauer Tierschau

Über 1.000 Besucher folgten der Einladung des Fleckviehzuchtverein Niederau am Sonntag, den 14. Oktober zur großen Tierschau am Festgelände beim Lahnerbauer. Bei bestem Wetter konnte Obmann Peter Wieser zahlreiche Ehrengäste und vor allem viele heimische Familien begrüßen. Mit über 20 verschiedenen Nutztierrassen, die alle in Niederau gehalten werden, konnte eine enorme Vielfalt präsentiert werden. So wurden alle heimischen Rassen von Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Geflügel und zusätzlich noch Lamas und Esel präsentiert. Bei den kleinsten Besuchern war der Streichelzoo und das Ponyreiten die Hauptattraktion.
Mit der Tierschau verfolgte der Fleckviehzuchtverein Niederau das Ziel, die Vielfalt der heimischen Tierhaltung den Konsumenten vorzustellen. Dies ist auch hervorragend gelungen, die Tiere und deren Heimbetriebe wurden im Ring ausführlich präsentiert. „Mit der Tierschau ist es uns gelungen, die Brücke zum Konsumenten zu schlagen", zeigte sich Obmann Wieser erfreut über den Besucheransturm.
Der Bürgermeister von Wildschönau Rainer Silberberger nützte die Gelegenheit gleich und appelierte an die zahlreichen Besucher, sich im Supermarkt bewusst für heimische Produkte zu entscheiden. Denn nur so wird sichergestellt, dass die steilen Wiesen und Almen auch in Zukunft mit Tieren bewirtschaftet werden. Die Arbeit der Bauern im Berggebiet ist Grundlage für die Erhaltung der Kulturlandschaft und den Tourismus.
Der Fleckviehzuchtverein Niederau bedankte sich auch bei den zahlreichen Helfern, Unterstützern und Sponsoren aber vor allem bei den Züchtern, die ihre Tiere gut gepflegt präsentierten.

# Traditionelles Glockenläuten (Grasausläuten)

Um die Tradition des Glockenläutens wieder ein wenig in Erinnerung zu rufen, lud die Landjugend Niederau am 21. Oktober zu einer Jause für alle Grasausläuter ein. Zu unserer Zufriedenheit hatten sich ca. 35 Kinder angemeldet und diese hatten sichtlich Spaß, als Sie mit Ihren Glocken von Haus zu Haus gingen und Ihr Taschengeld etwas aufbesserten.

Landjugend Niederau

# Nikolaus und Krampusumzug in der Niederau

Dieses Jahr veranstaltete die Landjugend Niederau in Zusammenarbeit mit Gasthof Schneeberger wieder den alljährlichen Nikolaus und Krampusumzug beim alten Adeg Parkplatz in der Niederau.

Nachdem der Nikolaus mit seinen Engeln alle braven Kinder mit Sackerln beschenkt hatte, traten 5 Teufelpassen - die kleine Wildpass, die Wildschönauer Höllentoifel, die Seon Pass sowie die Zech Pass und zum Abschluss die Weiler Pass, auf.
Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl mit Glühwein, Punsch und Brezen gesorgt.
Auch dieses Jahr war der Umzug wieder ein voller Erfolg und wir danken allen Helfern und Mitwirkenden.

JB/LJ Niederau

**Bitte beachten:**

**Der RECYCLING-HOF hat neue Öffnungszeiten**

(siehe Seite 29)

**Die WERTSTOFF-SAMMELINSEL in Oberau ist geschlossen!**

*Auffach*

# Neuwahlen bei der BMK Auffach

Die BMK Auffach beendete zu Cäcilia mit Abhaltung der Jahreshauptversammlung wieder ein anstrengendes Vereinsjahr. Neben den Proben fand als erster großer Höhepunkt im Mai das Frühjahrskonzert mit vielen interessanten musikalischen Feinheiten unter Kpm. Martin Spöck statt. Im Sommer wurden regelmäßige wöchentliche Gästekonzerte abgehalten, das Wildschönauer Talfest und die Teilnahme am Jubiläum 650 Jahre Markt Hopfgarten waren weitere großartige Veranstaltungen, die besucht wurden. Ende August ging es dann zum Kürbis- und Bezirksmusikfest nach Preding in die Südsteiermark. Dieses Fest brachte für die Musikapelle neben einigen Überraschungen auch viele begeisterte steierische Freunde. Mit den Almabtrieben im Herbst vor über 5.000 Besuchern endete der touristische Abschnitt des Jahres. Die Umrahmung der Hochzeit der Musikkollegen Hannes und Marion Gastl zusammen mit der BMK Angerberg-Mariastein war ein besonderes Herbstzuckerl. Insgesamt verließen vier Musikanten die Musik, fünf neue wurden aufgenommen. Zur Zeit hat die BMK Auffach einen Stand von 51 aktiven MusikantInnen und vier Marketenderinnen. Obmann Konrad Hörbiger bedankte sich ganz besonders bei den ausgeschiedenen Musikanten.
Nachdem die dreijährige Periode zu Ende war, fanden heuer wieder Neuwahlen statt.

*Der neue Ausschuß – sitzend von li.: Vizekpm Robert Weißbacher, Kpm. Robert Gastl, Obm. Konrad Hörbiger, Vizeobm. Alex Metzler; stehend von li.: Andreas Schrattenthaler, Hubert Holzer, Markus Fuchs, Sigrid Weißbacher, Markus Niedermühlbichler, Christine Margreiter, Fredi Silberberger, Erika Fill, Hannes Gastl, Flo Silberberger.*

# Feuerwehr Auffach in neues Gebäude übersiedelt

Die letzten Monate waren für die Feuerwehr Auffach sehr arbeitsreich. Besonders der Bau des neuen Mehrzweckgebäudes hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Ein Dank gilt hier all den fleißigen Helfern, die so tatkräftig mitgeholfen haben. Ganz besonders bedanken wir uns beim Bürgermeister Rainer Silberberger mit seinem Gemeinderat, welche den Bau des Mehrzweckgebäudes ermöglicht haben.
Ende Oktober war es dann endlich soweit und die Feuerwehr konnte in die neuen Räumlichkeiten übersiedeln. Viele freiwillige Stunden wurden in die Übersiedelung und Einrichtung des Gebäudes investiert. Einige kleinere Arbeiten sind noch auszuführen. Aber auch sonst hatte die Freiwillige Feuerwehr Auffach einiges zu tun. Angefangen vom Sommernachtsfest im Juli, Übungen und Schulungen im Herbst sowie Ausschank bei den Almabtrieben bis hin zu Lehrgängen und Einsätzen. Zu den größten Einsätzen zählte der Fahrzeugabsturz im Schönanger Anfang November. Weitere Fotos sind auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-auffach.at zu finden.

**Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen eine ruhige und besinnliche Adventzeit sowie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!**

*LHStv. Toni Steixner erhöhte den Landeszuschuss für den FF-Anteil am MZG und für das neue FF-Fahrzeug von 40 auf ansehnliche 50 %.*

# Ehrenzeichen der Gemeinde für Klaus Niedermühlbichler

OSR Diakon Klaus Niedermühlbichler begann 1971 als Hauptschullehrer in Kundl, bevor er 1973 an die Volksschule in Auffach kam. Am 1.April 1978 wurde er zum Direktor ernannt, den er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2008 ausübte. 1964 ging er zur Musikkapelle Auffach, wo er neben Kapellmeisterstellvertreter und Trachtenwart von 1983 bis 1991 auch Obmann des Vereines war. Jahrelang war er Ausschußmitglied und Vizeobmann des Schiclub Wildschönau. Seit 1967 ist er aktives Mitglied bei der Sängerrunde Auffach und beim Kirchenchor macht er in zwei Jahren seinen Fünfziger voll. Außerdem ist er Organist in der Pfarrkirche in Auffach. Im Alter von 49 Jahren wurde er am 23.11.1996 im Dom zu Salzburg zum Diakon geweiht und ist eine große Hilfe für den geschätzten Herrn Pfarrer sowie für die Bewohner ein ganz wichtiger Ansprechpartner. Mit seinen vielen Funktionen und Tätigkeiten hat er das Leben in Auffach in den letzten Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt. Die Gemeinde bedankt sich für den großartigen Einsatz und wünscht noch viele tatkräftige Jahre in bester Gesundheit.

# Wohn- und Pflegeheim
der Gemeinde Wildschönau

## Alltagsgeschichten aus dem Wohnheim

**Ein Interview mit einer Bewohnerin über die Frage wie es ihr in unserem Heim gefalle.**

Ich nenne sie Frau X. da sie nicht namentlich genannt werden will.
Frau X. ist überraschend ins Wohn- und Pflegeheim Wildschönau gekommen da gerade etwas frei war. Es wäre eigentlich noch zu Hause gegangen, aber sie kam ins Heim da sie hier immer eine Betreuung hätte wenn etwas sein sollte und sie sich so sicherer fühle.
Der Einzug war eine große Umstellung für sie. Das Zimmer hat ihr sehr gut gefallen und es war auch schön, dass sie eigene Möbel mitnehmen konnte, so hatte sie doch ein Erinnerungsstück von zu Hause mit und hat sich mit ihren Bildern und div. Gegenständen wohnlich eingerichtet.
Am Anfang hat sie sich gut gefühlt im Haus aber dann wurden die Sozialkontakte die sie zu Hause hatte weniger, das machte sie doch etwas traurig. Sie hat das Beste aus ihrer neuen Situation gemacht und hier neue Kontakte geknüpft. Frau X. wünscht sich mehr Besucher in ihrem Zimmer, da sie eine sehr gesellige Person ist. Besonders gut gefallen ihr die Aktivierungsrunden, Beschäftigungen, die diversen Feste die im Haus gefeiert werden und die Ausflüge. „Hier ist immer etwas los", meint sie.
Frau X. hat sich schon gut eingelebt und ist froh dass immer eine Schwester da ist wenn sie gesundheitliche Probleme hat, sie freut sich auch immer über jede Gesprächszeit mit dem Personal im Haus und würde sich auch hier noch mehr Zeit für sich persönlich wünschen.

*Sollerer Moidl*

Wir möchten Allen, die uns immer wieder ihre Zeit und Aufmerksamkeit für unser Pflegeheim schenken ein herzliches „Vergelt's Gott" sagen.
Genauere Informationen darüber finden sie ab 2013 auf unserer Homepage:
www.wohn-pflegeheim.at

*Mariastein 2012*

**Ein großes Danke am Jahresende unseren Ärzten, unserem Herrn Pfarrer, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, den zahlreichen Besuchern und unserem Altenwohnheimausschuß.**

**Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein segenreiches Jahr 2013 im Namen der Bewohnern und Mitarbeitern des Altenwohnheims.**

## Danke

**An die Freiwilligen Helfer Wetti Weißbacher, Petra Oberhuber und Rosmarie Hörbiger, die schon seit 10 Jahren unseren Bewohnern im Wohn- und Pflegeheim viel Abwechslung und Freude schenken.**

Gemeinsam. Helfen.
Glücklich älter werden
BRIXENTAL-WILDSCHÖNAU

## Liebe Frauen der Kfb und Mitglieder unserer Pfarrgemeinden!

Immer wieder und immer öfter werden wir mit dem Thema **„Alt werden"** oder **„Was tun, wenn ich mal Hilfe brauche"** konfrontiert.
Die jungen Menschen, jene die im Berufsleben stehen, sowie natürlich die alten Menschen, die es hauptsächlich betrifft.

Einerseits werden für die optimale Pflege und Versorgung der alten Menschen sehr viele dringend notwendige Maßnahmen (öffentliche Institutionen, Ausbildung von Pflegepersonal, Tageskliniken, Kurzzeitpflege) gesetzt, andererseits möchten aber sehr viele Menschen lieber in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und auch dort gepflegt werden.

Durch die ständig wachsende Zahl an pflegebedürftigen Menschen, das Fehlen der finanziellen Mittel und Zeitmangel der berufstätigen Familienmitglieder, wird es schwierig werden, diese Menschen zu Hause zu versorgen. Meistens kommt noch hinzu, dass diese Menschen ohnehin nur eine kleine Rente bekommen, von der sie den Lebensunterhalt und evt. professionelle, mobile Pflege bestreiten müssen.

Deshalb wird die ehrenamtliche Hilfe, die Nachbarschaftshilfe bzw. „Deine Hilfe" in Zukunft sehr wichtig sein, damit ältere Menschen wunschgemäß „Daheim" bleiben können und deren Familie dadurch gleichzeitig auch entlastet wird.

Solche Tätigkeiten wären: Einkaufen, Arztbesuche, Medikamentenbesorgungen, Begleitungen jeglicher Art z. B. Kirche, Friedhof, „Kaschtln", Spielen, Vorlesen oder einfach nur ein bisschen Zeit für ein Gespräch einmal in der Woche.
Außerdem kann die ehrenamtlichen Arbeit und der soziale Kontakt mit der zu betreuenden Person auch für dich eine große Bereicherung und Freude sein.
Oder wisst ihr jemanden, der eine solche Unterstützung oder Hilfe brauchen würde, dann meldet Euch bitte bei Hr. Astl Otto, Tel. 05339/2690

**„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan"**
(Matthäus 25,40)

# Sozial- & Gesundheits-Sprengel Wildschönau

## Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei …

- dem **Museumsverein „z´Bach“** für die Einladung zum „Schmalznudeln-Essen“;
- allen an der **Weihnachts-aktion** „Spende an den Sprengel anstatt Weihnachts-post“ beteiligten Firmen und Gönnern;
- der **Feuerwehr Oberau** für die kostenlose Benützung ihrer Räumlichkeiten;
- den **Organisatoren der Veranstaltung „Törggelen“ im M4 in Mühltal.** Wir durften bereits dort unsere selbst gebastelten Artikel anbieten.
- Herrn **Michael Klingler,** der **Jagdgenossenschaft Wildschönau I, Familie Lisi und Rudi Erharter** für die überhaus großzügigen Spenden. Dank dieser Spenden können wir „Wildschönauer Sorgenkinder“ bei diversen Ausgaben, z.B. Therapien uvm. unterstützen.
- allen, die uns immer wieder Geld- und Sachspenden zu kommen lassen.

## Spendenübergabe Landjugend Auffach

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde von der Landjugend Auffach vor der Kirche zur „Agape“ eingeladen. Der Erlös in der Höhe von € 695,60 kommt den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zu Gute. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Landjugend Auffach für ihr Engagement bedanken und wünschen weiterhin viel Elan bei den geplanten Aktivitäten.

## Hoffest Hintersalcher

Die Idee dazu hatten Birgit und Toni Haas, Maria Kruckenhauser und Christiane Unterladstätter. Gemeinsam mit ihren Freunden, Familien und vielen Helfern ließen sie dieses Fest zu einem unvergesslichen Tag für viele hunderte Besucher werden. Ganze € 1.146,– konnten beim Hoffest in Auffach erzielt werden und wurden dem Sozialsprengel für „Wildschönauer Sorgenkinder“ übergeben. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle.

## Roswitha Fankhauser – in den Ruhestand entlassen

Roswitha war seit der Gründung des Sozialsprengels vor 20 Jahren als Pflegedienstleiterin und nach ihrer Pensionierung vor drei Jahren in der Hauskrankenpflege tätig. Nun ist die Zeit aber gekommen, in der sie ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Wir danken ihr für alles, was sie für den Sprengel getan und erreicht hat, ebenso für die überaus gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr und ihrer Familie weiterhin alles erdenklich Gute

## Tiroler Bergadvent

In der Bastelwerkstatt und auch bei vielen Helfern zu Hause wurde bereits das ganze Jahr in unzähligen Stunden unter der Anleitung von Annette Hörbiger gebastelt und gewerkt. Nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Helfer und der Kreativität von Annette ist es uns möglich, solche Kunstwerke anzubieten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die durch ihren Einsatz (HelferInnen im Museum, BastlerInnen und Kekse-Bäckerinnen) zum Gelingen des Tiroler Bergadvents beigetragen haben. Wir möchten uns auch beim Tourismusverband und dem Museumsverein für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns alle auf den 8. Tiroler Bergadvent.

## Spendenübergabe „Krautinger Pass“

Die teuflischen Gesellen bewiesen auch in diesem Jahr wieder ihr großes Herz und soziales Engagement. € 400,– wurden als Spende an den Sozialsprengel Wildschönau für „Wildschönauer Sorgenkinder“ übergeben. Vielen Dank an alle Beteiligten.

## Tirolerhof – Internet-Nutzung

Familie Erharter stellte seinen Gästen die Internet-Nutzung gegen einen Spendenbeitrag für soziale Zwecke zur Verfügung. € 725,25 wurden nun an den Sozialsprengel übergeben. Vielen Dank für die super Idee und den dadurch entstandenen Beitrag.

## Nikolausfeier

Am 08. Dezember wurde wiederum die Nikolausfeier für „Wildschönauer Sorgenkinder“ im Gasthof Schneerose organisiert - ein absolutes „Highlight“ für alle Besucher.

Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und Teilnehmern, die diesen Nachmittag immer zu einem besonderen Erlebnis machen. Besonders danken wir Frau Kathi Gruber für die Übernahme der Unkosten.

## Schiesshüttl Gascha

Durch die Initiative von Lilly Staudigl ist es uns möglich, auf der „Schiesshüttl-Arena“ ein Benefizkonzert mit hochkarätigen Stars, wie Claudia Jung, Lara Bianca Fuchs, Marc Pircher sowie den Zellberg Buam zu organisieren.

Termin bitte vormerken: Donnerstag, 31. Jänner 2013 ab 18:00 Uhr

Nähere Informationen unter: www.schiesshüttl-gascha.at

## Übergabe Keyboard

Frau Barentsen Jeannette hat mit ihrer Enkelin Leandra beim Almabtrieb selbstgebastelte „Röslein“ verkauft. Mit diesen Einnahmen konnten wir einem Wildschönauer Sorgenkind mit der Übergabe eines Keyboard´s viel Freude bereiten. Vielen herzlichen Dank!

## Kunden von Spar-Stadler Oberau spenden für Sorgenkinder

Bei der im Sommer stattgefundenen Treuepunkteaktion von SPAR Stadler, konnten die Kunden neben vielen Sachpreisen auch einen Spendenscheck zu je € 10,– für die „Wildschönauer Sorgenkinder“ auswählen. 88 Kunden spendeten ihren Gewinn. Ludwig und Walter Stadler überreichten der Obfrau Sabine Bachmann einen aufgerundeten Betrag von € 1.000,–. Der Sozialsprengel Wildschönau und das Team von SPAR Stadler bedanken sich bei den Kunden für die großzügige Unterstützung.

Historisches aus der Wildschönau

# Unbekannte Dokumente aus der Frühzeit des Schützenwesens in der Wildschönau

Hans Mayr, der ungemein vielseitige Erforscher der Wildschönau und ihrer Vergangenheit, hat in zwei umfangreichen Bänden auch eine Chronik des Schützenwesens in der Gemeinde zusammengestellt. Der Schwerpunkt dieser höchst wertvollen Quellensammlung liegt natürlich bei den dramatischen Ereignissen im Jahr 1809 mit den unmittelbar vorausgehenden und den folgenden Entwicklungen. Das älteste Dokument in dieser Wildschönauer Schützenchronik stammt aus dem Jahre 1745. Dass damit nicht die Anfänge dieser Institution erfasst waren, kann keinem Zweifel unterliegen, denn schon viel früher waren die Tiroler aufgeboten worden, wenn es galt, das Vaterland zu verteidigen. Allerdings sind darüber im lokalen Bereich kaum Aufzeichnungen gemacht worden und daher auch fast nie überliefert. Höchstens bei übergeordneten Instanzen, wie den zuständigen Behörden, etwa bei den damals auch für alle politischen Angelegenheiten zuständigen Gerichten oder bei den zentralen Einrichtungen des Landes, wurden derartige Aktivitäten aktenkundig.

Zwei bisher nicht ausgewertete, in Wildschönauer Privatbesitz befindliche Schriftstücke werfen nun ein wenig Licht auf den frühen Einsatz und die entsprechende Organisation des Schützenwesens im Hochtal. Das erste betrifft den so genannten „Bayerischen Rummel“, den Einfall des bayerischen Kurfürsten nach Tirol im Sommer des Jahres 1703. Die Aktion des Wittelsbachers war eingebunden in die große europäische Politik. Nach dem Aussterben der in Spanien regierenden Habsburger hatten die österreichischen Habsburger Ansprüche auf die Herrschaft über Spanien erhoben, wobei sie mit den französischen Bourbonen in Konflikt gerieten. In dieser großen, fast weltweiten Auseinandersetzung verbündeten sich die bayerischen Wittelsbacher mit den Franzosen. Dem bayerischen Kurfürsten Max Emanuel gelang im Juni 1703, unterstützt von französischen Hilfstruppen, ein rascher Vorstoß durch das Inntal bis nach Innsbruck. Es war weniger das reguläre österreichische Militär als viel mehr das einheimische Landesaufgebot, das dann den entscheidenden Widerstand leistete und den Kurfürsten zum schleunigen Verlassen Tirols zwang. Die so genannte, mit einer Marienstatue geschmückte Annasäule in der Innsbrucker Maria-Theresien-Straße erinnert heute noch an dieses Ereignis, denn am 26. Juli des Jahres 1703 musste Max Emanuel die Tiroler Landeshauptstadt räumen.

Selbstverständlich war auch die Wildschönau vom bayerischen Einfall betroffen – allerdings nicht direkt, denn die damals praktisch noch unzugängliche Lage des Tales verhinderte eine direkte feindliche Besetzung. Wohl aber waren auch die Wildschönauer aufgefordert, zur Abwehr der Eindringlinge beizutragen. Zusammen mit den Aufgeboten aus Alpbach und Stumm im Zillertal bewährten sich auch die Wildschönauer bei der Rückeroberung der vorübergehend von den Bayern besetzten Stadt und Festung Rattenberg im Juli 1703 – eine Tat, die einen weiten Widerhall auslöste. Auf ihren wagemutigen und erfolgreichen Einsatz beriefen sich dann auch die Landesverteidiger aus den genannten Orten in einem Schreiben an den berühmten Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen, den damaligen Oberbefehlshaber über alle österreichischen Truppen und Präsidenten des Hofkriegsrates in Wien.

Weitere Einzelheiten des militärischen Engagements der Wildschönauer sowie weitere Folgen der kriegerischen Ereignisse in diesem Zusammenhang verrät eine Eingabe, die der damalige Kellerwirt an das Landgericht Rattenberg gerichtet hat. Das Dokument hat sich abschriftlich im Archiv des Gasthofes erhalten. Demnach haben am 20. Juni 1703 „bey dem churbairischen feindlichen Einfall… etliche bestölte Schiczen“ zur Verhütung „feindlichen Prants und Raub auf dem Wildschönauerperg die Wacht verricht“ und bei dieser Gelegenheit vom Kellerwirt Verpflegung für 56 Kreuzer erhalten. Am 21. desselben Monats haben zudem „etliche Schiczen auf dem Perg von der Wiltschenau die wacht verricht und verzöhrt auch anstehn lassen“. Dafür blieben 2 Gulden und 4 Kreuzer offen. Außerdem hat der Wirt „bey Ernehrung der Schiczen und Wacht auf dem Wiltschenauer perg für selbe 42 Mas(?) Wein yberschickht und verlangtermassen abgeben“. Das machte 7 Gulden und 42 Kreuzer. „Am St. Johannestag“ (= 24. Juni) haben „abermahl obgemelte Schiczen und Wacht zöhrt“ um 5 Gulden und 4 Kreuzer. Außerdem zehrten die Hauptleute, welche die Schützen aufgeboten und auf die Wacht geschickt hatten, um 58 Kreuzer.

Die Einordnung dieser Angaben in den größeren Zusammenhang ist nicht schwierig: Eben am 20. Juni waren Stadt und Festung Kufstein von den Bayern besetzt worden, am Abend desselben Tage nahm der Kurfürst Quartier und Wörgl und am Morgen des 21. näherte sich das bayerische Militär bereits der Stadt Rattenberg. Dort und in der darüber gelegenen Festung herrschte ein völliges Chaos unter dem regulären Militär und den Aufgeboten der Landmiliz, die zur Verstärkung der Verteidiger aus der Umgebung zusammengerufen worden waren. Schon am 23. Juni musste Rattenberg kapitulieren.

Während dieser dramatischen Ereignissen im Inntal, als die bayerischen Truppen rasch von Kufstein bis Rattenberg vorrückten, haben Wildschönauer Schützen ihr Tal durch Wachtposten abgesichert. Die Örtlichkeitsbezeichnung „Wildschönauer Berg“ ist höchstwahrscheinlich mit dem Bereich des Abhanges vom Zauberwinkel in das Inntal zu identifizieren, wo damals die einzige etwas ausgebaute Verbindung vom Hochtal nach Kundl, Rattenberg, und Wörgl bestand. Möglicherweise dachte man an eine Verteidigungslinie bei der so genannten „Klaus“ zwischen den Höfen Gwiggen und Hausberg, die – wie schon der Name nahelegt - früher eine markantere Engstelle als heute dargestellt hat.

Der Kellerwirt vermerkte weiter, dass dann schon am 29. Juni ein bayerischer Unteroffizier mit dem Landgerichtsschreiber von Rattenberg in die Wildschönau gekommen ist, um Schmalz und andere „Viktualien“ einzufordern. Bei dieser Gelegenheit blieb für Essen und Trinken eine Zeche in der Höhe von 2 Gulden und 46 Kreuzer offen. In den folgenden Tagen verzeichnete der Gastwirt weitere Ausgaben sowohl für „Schiczn“ wie auch für bayerische Soldaten. So liest man etwa „11 schiczn zört bei mir und anstehn lassen“ um 1 Gulden. Ein kleines bayerisches Kontingent dürfte längere Zeit beim Kellerwirt Quartier genommen haben, denn sie haben „in essen und trinkhen verzört und anstehn lassen“ 19 Gulden und 52 Kreuzer.

Die grundsätzliche Wendung der militärischen Situation illustriert die folgende Eintragung: „den 23., 24., und 25. Juli ist durch den bayerischen gefangenen haubtmann, welcher von Rattenberg herein in die Wiltschenau mit etlichen Schiczen“ geführt „und arrestiert worden, mitsamt der wacht an uncosten ergangen“ ein Betrag von 9 Gulden und 6 Kreuzer. Am 22. Juli, während der bayerische Kurfürst noch Innsbruck besetzt hielt, hatten nämlich die bäuerlichen Aufgebote aus der Umgebung Stadt und Festung Rattenberg zurückerobert. Diese Tat, die nicht dem regulären Militär sondern den Aufgeboten der gewöhnlichen Bevölkerung zu verdanken war, erregte größtes Aufsehen, und auch im lokalen Bereich war man über diesen Erfolg gegen die Feinde höchst erfreut. Noch Jahrzehnte später feierte man im Oberauer Gotteshaus an jedem 22. Juli einen Gottesdienst, um der Eroberung von Rattenberg zu gedenken.

Ob es sich bei dem in die Wildschönau abgeführten Hauptmann um den bayerischen Stadtkommandanten Hauptmann Christian Ludwig Foß gehandelt hat, muss offen bleiben. Trotz der Zubilligung des freien Abzuges war Foß nach eigener Angabe mit seiner Truppe beim Abmarsch von Rattenberg in Richtung Kufstein von Bauern überfallen, gröblichst misshandelt und gefangen genommen worden. Möglicherweise waren daran Wildschönauer Schützen beteiligt, und sie haben dann den bayerischen Hauptmann sofort in die sichere Wildschönau abgeführt. Im August befand sich Foß dann aber als Gefangener in Innsbruck.

Die weiteren einschlägigen Aufzeichnungen des Kellerwirts betreffen den Herbst 1703 und die ersten Monate des Folgejahres, als die akute Gefahr aus dem Norden für Tirol bereits gebannt war. Damals hatte der Kellerwirt einem Korporal und den Schützen, welche auf dem Thierberg bei Kufstein Wache hielten, als deren Sold und „damit selbe von der wacht nit abgwichen“ bar 15 Gulden vorgestreckt. Offensichtlich waren damals Aufgebote aus der Wildschönau an der bayerischen Grenze bei Kufstein stationiert. Ein Korporal kam dann mit vier Mann um Zimmerleute in die Wildschönau. Diese Handwerker waren für die Errichtung von Befestigungen und bei Belagerungen sehr gesucht. Auch der Korporal hinterließ eine offene Rechnung. Dasselbe taten 20 Musketiere, die sich um Vorspannpferde „herein“ begeben hatten. Weitere Soldaten forderten Steuerleistungen und ebenfalls Vorspannpferde, die man damals in größerer Zahl zur Beförderung der Kanonen und des Trosses benötigte. Sie hinterließen ebenfalls Zechschulden, die der Wirt geltend machte. Am aufwendigsten gestaltete sich aber der Aufenthalt des Herrn Simon Hardtman, Leutnant des Gschwindschen Regiments, der mit Frau und Sohn, Bedienungspersonal und zwei Pferden vom 17. Februar bis zum 10. Juni 1704 beim Kellerwirt Quartier und Kost genoss. Ganze 100 Gulden wurden für diesen ersten namentlich bekannten, aber vielleicht nicht ganz willkommenen Fremdengast bei Kellerwirt als noch ausständig in Rechnung gestellt. Bei der Abwehr des bayerischen Einfalls im Sommer 1703 hatte

sich übrigens der österreichische General Gschwind mit seinen Truppen nicht gerade durch große Tapferkeit ausgezeichnet.

Insgesamt belief sich der Betrag in der vom Kellerwirt beim Landgericht in Rattenberg eingereichten „Präsentation für zörungen und parem gelts“ auf 169 Gulden – ein durchaus respektabler Betrag, wenn man bedenkt, dass als Entschädigung für ein verlorenes Pferd damals 20 Gulden in Anschlag gebracht worden sind. Ob die vorgelegte Rechnung jemals bezahlt worden ist, geht aus den erhaltenen Unterlagen nicht hervor.

Die gebotenen Zitate werfen auf jeden Fall ein eher düsteres Bild auf den Stand der Organisation der Landesverteidigung in Tirol vor gut 300 Jahren. Improvisationen dominierten gegenüber planmäßigen Aktionen. Diese Erkenntnis entspricht auch den vielen anderen Nachrichten, die über den so genannten „bayerischen Rummel“ des Jahres 1703 erhalten geblieben sind. Doch bildeten gerade die damals errungenen, spektakulären Erfolge der ländlichen Aufgebote die Basis für die Entstehung des Mythos vom „wehrhaften Tiroler“, der bei der Verteidigung seiner Heimat aufgrund seiner Vertrautheit mit den geographischen Gegebenheiten und seiner Treffsicherheit als Schütze den regulären Soldaten überlegen ist. Diese damals entstandene Einschätzung erfuhr dann 100 Jahre später im Kampf gegen Napoleon und seine Verbündeten eine weitere Bestätigung.

Für die Geschichte der Schützen in der Wildschönau bieten die offenen Rechnungen beim Kellerwirt doch neue Informationen. Sie gestatten gewissermaßen einen Blick in den Alltag in einer sehr bewegten Zeit und bezeugen, dass neben den Aufgebote aus der Wildschönau, die an den Kämpfen um und in Rattenberg sowie dann bei der Verteidigung der Landesgrenze bei Kufstein direkt beteiligt waren, auch im Hochtal selbst Maßnahmen getroffen worden sind, um den Feind nicht „herein“ zu lassen. Schützen standen als Wachtposten gegen das Inntal hin im Einsatz. Dies verhinderte aber nicht, dass sehr bald nach der Eroberung Rattenbergs durch die Bayern auch in dem von der Natur geschützten Hochtal die neuen Machthaber mit Forderungen in Erscheinung traten. Die vom bayerischen Militär und der Verwaltung im eroberten Gebiet praktizierten Übergriffe haben dann entscheidend dazu beigetragen, dass es dem Kurfürsten nicht gelang, die Zuneigung seiner neuen Untertanen zu erlangen. Dieser massive Widerstand gegenüber der neuen Obrigkeit ist gerade im Bereich der Landgerichte Rattenberg, Kufstein und Kitzbühel bemerkenswert, da diese Gebiete ja erst genaue 200 Jahre vorher von Bayern an Tirol gekommen waren und weiterhin enge nachbarschaftliche Beziehungen über die neue Grenze hinweg bestanden. Offensichtlich verbanden die Bewohner der drei Landgerichte nach 200 Jahren gute Erfahrungen mit der Zugehörigkeit zum Land Tirol und zur Herrschaft des Hauses Habsburg-Österreich.

Die Aufzeichnungen des Kellerwirts aus den Jahren 1703/04 beleuchten schließlich auch die zentrale Funktion, die der Gasthof neben der Kirche in Oberau seit jeher eingenommen hat. Dorthin begaben sich sowohl die einheimischen Schützen wie auch die Abgesandten der bayerischen Besatzung und dann auch wieder Angehörige des regulären österreichischen Militärs, die ebenfalls auf die Requirierung von Menschen, im konkreten Fall von Zimmerleuten, und Vorspannpferden das Hochtal aufsuchten.

Im Archiv des Kellerwirts hat sich aber auch ein zweites, sehr aussagekräftiges Dokument für die Geschichte des Schützenwesens in der Wildschönau erhalten. Am 7. Oktober des Jahres 1763 wandte sich Kaiserin Maria Theresia mit einem feierlichen Schreiben an ihren „getreuen Balthasar Marberger, Wirth und Gastgeb in der oberen Witschnau, Landgericht Rattenberg“ und entbot ihm „Unser Gnad und alles Gute“.

Das schon äußerlich eindruckvolle Schriftstück aus Pergament, also nicht aus Papier sondern aus speziell bearbeiteter dauerhafter Kalbs- oder Schafhaut, ist gut ein Meter breit und 35 cm hoch. Unten in der Mitte war an einem Pergamentstreifen ein Siegel befestigt, eingebettet in eine gedrechselte Holzkapsel mit einem Durchmesser von 13 cm. Leider fehlen der Verschlussdeckel der Kapsel sowie das Siegel selbst. Nur noch geringe Reste von rotem Wachs sind erhalten. Das Pergament ist unten umgeschlagen, und auf der rechten Seite unten steht in lateinischer Sprache der Vermerk der zuständigen Behörde mit der Unterschrift eines Beamten. Demnach wurde das Schriftstück auf ausdrücklichen Befehl der kaiserlichen und königlichen Majestät im Rat der „Oberösterreichischen Repräsentation und Kammer“ ausgefertigt. „Oberösterreich“ bedeutet damals nicht das heutige österreichische Bundesland mit der Hauptstadt Linz, sondern die Gebiete der Grafschaft Tirol, von Vorarlberg und weiterer habsburgischer Herrschaftsbereiche in Südwestdeutschland.

Die Urkunde der Kaiserin beginnt mit dem kalligraphisch sehr aufwändig gestalteten Titel der Herrscherin. Nicht weniger als ganze viereinhalb Zeilen benötigte man, um alle Länder anzuführen, über die Maria Theresia Rechte in Anspruch nahm. Die Aufzählung beginnt mit „Römische Kaiserin“ und die Königreiche Germanien (= Deutschland), Ungarn, Böhmen, Dalmatien, Kroatien und Slawonien. Es folgen Erzherzogin von Österreich und Herzogin über acht genannte Länder sowie Markgräfin über vier weitere Territorien. An 18. Stelle liest man dann „gefürstete Gräfin zu Habsburg, zu Flandern, zu Tyrol und zu Görtz, Herzogin zu Lothringen und Barr, Großherzogin zu Toscana“. Insgesamt werden genau 24 Länder aufgelistet, die der Herrschaft Maria Theresias unterstanden. Und gewissermaßen zur Sicherheit endet diese lange Reihe mit zweimal „et cetera, et cetera“. Diese in der Kanzlei immer übliche Formel sollte verhindern, dass aus dem Fehlen eines Landes die Auffassung abgeleitet werden könnte, man habe auf dieses Recht verzichtet.

Das auf den Namen der Kaiserin ausgestellte Dokument vermittelt einmal einen generellen Einblick in den damaligen Stand der Tiroler Wehrverfassung. Demnach war schon im Jahr 1733 durch eine Verordnung bestimmt worden, dass sämtlich im Land existierenden Scharf- und Scheibenschützen, die sich bisher vielfach bei der Verteidigung des Vaterlandes sehr bewährt hatten, in Kompanien zusammengefasst und mit Offizieren ihres Vertrauens versehen werden. Diese Maßnahme beruhte übrigens auf eine Reihe ähnlicher, bis in das 17. Jahrhundert zurückreichender Erlässe. Um den kompletten Stand der Schützeneinheiten auf dem Laufenden zu halten, waren im Jahr 1733 ferner wiederkehrende Musterungen oder „Einrollierungen“ (= Eintragung in die Stammrollen) der Schützen angeordnet worden. Bei dieser Gelegenheit wurden üblicherweise auch die neuen Chargen von den Mitgliedern der Kompanie gewählt, die aber der Bestätigung durch die Obrigkeit bedurften.

Die Kaiserin erteilte nun die Bestätigung der in einem derartigen Zusammenhang erfolgten Wahl des Kellerwirts Balthasar Marberger zum Unterleutnant der Schützenkompanie des Landgerichts Rattenberg. Als Unterleutnant sollte Marberger bei Verhinderung der höheren Chargen die Kompanie „herzhaft anführen und zu standhaften Beschüzung besagt Unseres Erb-Landes Tyrol so getreu als gehorsamst commandieren“. Nähere Informationen waren hierzu von höheren Offizieren sowie von der Regierung am 29. Juni ergangen. „Daran beschiehet Unser gnädigster Willen. Gegeben in Unserer Residenz Stadt Innsbruck den siebenden tag Octobris anno siebenzehenhundert drey und sechzig“ endet die eindrucksvolle Urkunde.

Als Unterkommandant könnte Marberger möglicherweise an der Spitze eines eigenen Wildschönauer Aufgebot gestanden haben, das einen Teil der Kompanie des zuständigen Landgerichtes Rattenberg gebildet hat. Eine eigene Wildschönauer Kompanie dürfte es damals noch nicht gegeben haben. Zu einem Einsatz kamen diese militärischen Abteilungen dann erst gut 30 Jahre später, als im Jahre 1796 Tirol vom Süden her durch französische Truppen bedroht war.

Die Betrauung des Kellerwirts mit einer militärischen Führungsaufgabe lag nahe. Wirte zählten in Tirol stets zur Oberschicht in der fast ausschließlich bäuerlichen Bevölkerung. Sie verfügten über einen Bekanntenkreis und oft auch über verwandtschaftliche Beziehungen, die weit über das eigene Dorf hinaus reichten. Balthasar Marberger hatte im Jahr 1743 den Kellerwirt von seinem gleichnamigen Vater übernommen. Er dürfte also bei seiner Beförderung zum Unterleutnant im besten Mannesalter gestanden haben und genoss sicherlich Ansehen in der näheren und weiteren Umgebung.

Der Kellerwirt war aber nicht der bisher erste namentlich bekannte Schützenfunktionär in der Wildschönau. Als solcher gilt derzeit Sebastian Loy, Bauer zu Ebersleith, der später als maßgeblicher Initiator des Kirchenbaus in Oberau hervorgetreten ist. An ihn als „Schitzencorporal“ erging bereits im Jahre 1745 die Einladung zur Teilnahme am „gewohnlichen Schitzen Jahrtags Gottesdienst“ und zum anschließenden Schießen in Rattenberg. Dies geht aus einem Dokument hervor, dass bereits Hans Mayr in der Schützenchronik festgehalten hat.

Josef Riedmann

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Walter Gföller KG
Tischlerei & Möbelhandel

Kirchen, Oberau 154, 6311 Wildschönau; Tel. 05339/8146 • Fax -4

---

Frohe Weihnachten

sowie ein erfolgreiches neues Jahr wünscht

MM MARIUS
RESTAURANT
CAFÉ - LOUNGE
www.marius-restaurant.at

---

**Frohe Weihnachten** und ein **gutes Neues Jahr.**

Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern.

Wir wünschen für das neue Jahr 2013 Gesundheit, Glück und Erfolg.

SPARKASSE
in der Wildschönau

---

hofer
INSTALLATIONEN GmbH.

Mühltal, Oberau 271
6311 Wildschönau
Tel. 05339/8997 - Fax 8997-15
Mail: info@installationen-hofer.at

**Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr**

---

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.*

OHLRIEDER TISCHLEREI
Möbel Fenster Türen
HOLZDESIGN - ANDERS GESEHEN

Wildenbach, Niederau 115; 6314 Wildschönau, TEL. (+43) 05339 2502 FAX 25024
MAIL: s.hohlrieder@tirol.com

---

Franz
MOSER

Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere kleine aber flexible Versicherungsagentur.

Kirchen, Oberau 155
6311 Wildschönau
Tel: 05339 / 21 366
Fax: 05339 / 21 366 - 22
Handy 0664 / 43 66 399
e-mail: moser.vers@aon.at

Versicherungsmakler

---

*Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Vertrauen und wünschen allen Wildschönauern/innen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!*

Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Bauwaren - Schotter
Erdbewegung - Transporte
**seb. margreiter**
Wildschönau

---

hard-soft

Das Team von hard-soft wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

---

**LAND TECHNIK LOINGER**

Reparaturwerkstätte
Kundenberatung
Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/1136556

... dankt seinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesundes neues Jahr.

---

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Tischlerei **Hausberger**

**Planung • Innenausbau • Fenster • Türen**

Bacherwinkl, Niederau 199; 6314 Wildschönau
Tel. 05339/2737, Fax DW 27

---

Das Team von Sport Blachfelder wünscht allen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes und frohes Jahr 2013.

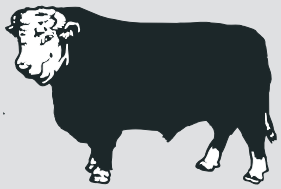
SPORT Blachfelder NIEDERAU

www.sportblachfelder.at • info@sportblachfelder.at
Dorfstraße, Niederau 123 • Tel. 05339/8188-58

---

*Wir danken für das Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.*

**Landmetzgerei Graus**



6300 Wörgl
Salzburger Str. 16
Tel. 0 53 32 / 73 9 21

---

**Mühltal-schmiede**

Josef Feller • Mühltal, Oberau 68
6311 Wildschönau, Tel. 05339/2317

*Gesegnete Weihnachten wünscht Euch die Familie Feller*

---

*Unsere besten Wünsche für eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr verbinden wir mit herzlichem Dank für die gute Zusammenarbeit.*

**SCHRATTENTHALER MARTIN**

Autohandel
Einbrennlackierung
Abschleppdienst

KFZ-WERKSTÄTTE

Tegelanger, Auffach 251
Tel. 2133 • Fax 20176
E-Mail: kfz-schrattenthaler@aon.at

Farbenfrohe Weihnachtsgrüsse,
verbunden mit dem Dank
für die gediegene Zusammenarbeit
wünscht

Putze, Farben, Schriften, Vollwärmeschutz, kreative Wandgestaltung, Zierprofile, Arbeitshebebühne bis 19m, Farbliche Innen- und Fassadengestaltung in 3D

**Malerei**
**Peter Hofer**

6311 Wildschönau • Aberg, Oberau 168 • Mobil 0664/9901872

---

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und
alle guten Wünsche
für ein gesundes
und erfolgreiches
Jahr 2013.

**FUCHSBAU**

Dorf, Oberau 156, 6311 Wildschönau
Mobil +43 664 5316238

---

Allen Kunden und
Geschäftspartnern besinnliche
Weihnachten sowie ein
gutes neues Jahr!

**Skiverleih - Skiservice - Autoreisen - Taxi**

Ski & Board **margreiter**
Niederau · Oberau · Auffach

---

**... alles für die Werbung**

**Danke!**
für euer Vertrauen.
Wir wünschen euch
ein gesundes sowie
erfolgreiches 2013!

Alles für die Werbung!
MG DESIGN
Martin Gruber
www.mg-design.at

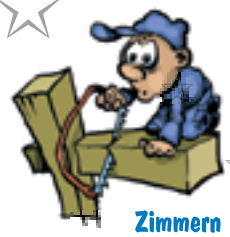
**Werbeagentur • Stickerei • Beschriftung • Druck**

Dorf, Auffach 265 | Wildschönau | Tel. 05339-2569

---

Gesegnete Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr 2013.

**ZIMMEREI**
**Ing. Thomas**
**KLINGLER**



Zimmern mit
Hand und Verstand

Thierbach, Urslauweg 224/3
**A-6311 Wildschönau**
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41
Mail: thomas.klingler@aon.at

**3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Gerüstbau**

---

Wir sagen Danke für das
entgegengebrachte Vertrauen im
vergangenen Jahr, und wünschen allen
frohe und besinnliche Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2013!

Fassaden - Pflaster - Hausservice
**Franz-Josef Luchner**
Wildschönauerstr., Niederau 112
6314 Wildschönau
Mobil 0676/4431228
**Service rund ums Haus**

---

**SKI JUWEL**
ALPBACHTAL
WILDSCHÖNAU

Zum bevorstehenden
Weihnachtsfest und zur
Jahreswende entbieten wir
allen Wildschönauerinnen und
Wildschönauern die besten
Glückwünsche und danken
Ihnen gleichzeitig für das uns
entgegengebrachte Vertrauen.

www.skijuwel.com

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr wünschen der Wildschönauer Bäckermeister Peter Thaler und sein Team.

WILDSCHÖNAUER BACKSTUBE

---

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr

ZIMMEREI ERNST KLINGLER

Kirchen, Oberau 114 - Tel. 0676/9365085

---

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

HOLZ Systembau

**Sebastian Klingler**
Holz-Systembau GmbH

Mühltal, Oberau 287
A-6311 Wildschönau/Tirol
Tel./Fax 05339/2781-Dw 4
Mobil 0664/1311233
Mail: info@holz-systembau.at

www.holz-systembau.at

---

www.sport-sandbichler.at

WIR WÜNSCHEN ALL UNSEREN KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

SANDBICHLER
SPORT MODE TRACHT

---

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr verbinden wir unseren Dank für Ihr bisheriges Vertrauen zu unserem Haus.

expert einschalten-und aus!

Elektro Stadler GmbH

Tegelanger, Auffach 237 • Tel. 05339/8912 • Fax 2424

---

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

DORFSTUB'N FUN PUB DANCING

Fam. Schneeberger

---

LADSTÄTTER MALEREI

Wir sagen allen unseren Kunden und Bekannten ein herzliches Dankeschön und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr

---

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

EP:Klingler Elektrotechnik
ElectronicPartner

TV, HiFi, Sat, Telecom, Elektrotechnik, Multimedia

Kirchen, Oberau 476, 6311 Wildschönau, Telefon 05339/8148, Fax DW 28
Mail: ep.klingler@aon.at, www.elektro-klingler.at

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie Gesundheit,
Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ski Auffach
SPORT MÜHLEGGER
VERLEIH • SERVICE • DEPOT • SHOP

GRUTT'n Stadl
Café • Bar • Pub • Après Ski

PFLASTERER • AUSSENGESTALTUNG
Natursteine Betonsteine
Einfahrten, Terrassen
Gärten, Mauerwerke

LUDWIG ANGERER
Mobil 0676/6717480

Wir wünschen gesegnete Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Wir wünschen besinnliche
Weihnachtsfeiertage sowie
ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.

J. STADLER
GmbH.& CoKG
Mühltal, Oberau 178 - 6311 Wildschönau
Transporte / Erdbau • Tel. 0664/1359254

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

AUTO DIENST Siedler
KFZ-Fachwerkstätte und Tankstelle

Wir wünschen allen ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr.

Siedler GmbH & CO KG
Wildschönauerstr. 278
A- 6314 Wildschönau
Tel. 05339/8592

www.ad-siedler.at

Ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und die besten Wünsche
für ein gesundes, erfolgreiches
neues Jahr 2013

FRANZL REISEN

Wildschönauerstr. 38 Niederau Wildschönau
www.franzl-reisen.at Tel.05339/8219

Herzlichen Dank für das
in uns gesetzte Vertrauen.
Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches neues Jahr.

Wohndesign & Tischlerei
Stefan Silberberger

Mühlhäusl - Auffach 333 • A-6313 Wildschönau
Tel. 05339/8848, Fax DW 4 • www.wohndesign-silberberger.at

Bilder: istockphoto, dreamstime

# Lehrgang zur/m PflegehelferIn in Kufstein

**Aufgrund des großen Bedarfs an Pflegekräften in Kufstein starten nach einer Initiative der Stadtgemeinde Kufstein das AMS Tirol, die Arbeitsmarktförderungsges.m.b.H (amg-tirol) und die Krankenpflegeschule des Bezirkskrankenhauses Kufstein einen neuen Lehrgang zur/m PflegehelferIn. Beginnen wird der 13-monatige Lehrgang am Montag, 4. März 2013 in Kufstein. Interessierte können sich ab sofort beim AMS melden und sich dort auch über bestehende Fördermöglichkeiten informieren.**

Die Ausbildung zur/m PflegehelferIn, die sich an interessierte Personen mit dem positiven Abschluss der 9. Schulstufe richtet, bereitet die TeilnehmerInnen auf die verantwortungsvolle Tätigkeit in der Betreuung Pflegebedürftiger vor. Die 13 Monate dauernde Ausbildung ist so gestaltet, dass die AbsolventInnen in breitgefächerten Bereichen arbeiten können: Von der Pflege zu Hause über Sozial- und Gesundheitssprengel, Hospiz, Lebenshilfe, Ambulanzen, Akutkrankenhäuser, stationäre Einrichtungen für Alte und pflegebedürftige Menschen und der Selbständigkeit ist alles möglich. PflegehelferInnen unterstützen mit ihrer Arbeit dabei vor allem das diplomierte Pflegepersonal sowie ÄrztInnen.

Die Jobaussichten für PflegehelferInnen sind hervorragend und das wird in Zukunft auch so bleiben. Denn die Bevölkerung wird immer älter und somit der Bedarf an Pflegekräften immer größer. Jenen Personen, die den Lehrgang im März 2013 in Kufstein über Förderung der Pflegestiftung absolvieren, wird nach Beendigung der Ausbildung sogar ein Arbeitsplatz garantiert.

Interessierte können sich ab sofort in ihrer zuständigen AMS - Geschäftsstelle melden und dort auch mögliche Förderungen abklären. Arbeitslose Menschen können die Ausbildung zur/m PflegehelferIn beispielsweise über die Pflegestiftung Tirol absolvieren. Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld erhalten Stiftungsarbeitslosengeld.

Sie haben während der Ausbildung einen Kooperationspartner (nur ambulante und stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen), der ihre Ausbildung mitfinanziert und als späterer Dienstgeber fungiert. Aber auch für Menschen, die sich beruflich umorientieren wollen wird die Möglichkeit einer Bildungskarenz geprüft.

**Anmerkung der Redaktion:**
Mit dieser Ausbildung wird die Möglichkeit geboten, in nur 13 Monaten einen eigenen Beruf zu erlernen.

## Interessantes in Kürze

**Dr.phil. Bernhard Halfinger, Hs.Zierstein, Oberau**

Dr.phil. Bernhard Halfinger hat an der Medizinischen Universität Innsbruck das PhD-Studium, Doctor of Philosophy – Humanmedizin, in Verbindung mit dem Studienplan für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften nach positiver Beurteilung der Dissertation mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.
Herzlichen Glückwunsch von Seiten der Redaktion.

**BEd Maria Kostenzer, Butterstein, Thierbach**

Maria Kostenzer (Butterstein) hat im Juni ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Tirol im Fachbereich Ernährungswissenschaften mit dem Titel Bachelor of Education ( BEd ) abgeschlossen. Neben anderen beruflichen Möglichkeiten berechtigt sie dieser Titel, die Fächer Ernährungslehre, Kochen und Gesundheitslehre an mittleren und höheren Schulen zu unterrichten.

**Elfriede Klingler, Neumühle, Mühltal Master of Arts in Business der Europäischen Energiewirtschaft.**

Im September 2012 hat Elfriede Klingler ihr berufsbegleitendes Studium mit dem Titel Master of Arts in Business der Europ. Energiewirtschaft an der Fachhochschule Kufstein erfolgreich abgeschlossen.
Seit 2010 ist Elfriede beruflich bei Energie Tirol u.a. für die Betreuung und Beratung von Gemeinden zuständig. In der Gemeinde Wildschönau ist sie im Energieausschuß tätig. Herzlich Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluß des Studiums.

**Sepp Hofer, Buchberg**

Seit insgesamt 40 Jahren ist **Sepp Hofer, Buchberg, Oberau,** als Besamungstechniker in der Wildschönau im Einsatz. Obwohl er in den letzten Jahren viel kürzer getreten ist, hat er überschlagsmäßig in dieser Zeit an die 50.000 Kühe besamt. Interessant ist auch, dass in diesen vierzig Jahren ca. 85 Bauern (Kleinbauern) mit der Rinderhaltung aufgehört haben. Die Redaktion gratuliert zum Jubiläum.

## Aus der Schule geplaudert

### 20. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb:

# Chiara Klingler erspielt Auszeichnung

Chiara Klingler, Tochter der „Schönangeralm-Wirtsleute" Maria und Fredi Klingler, erspielte beim 20. Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck mit ihrer Harfe eine Auszeichnung. Vom 25. bis 28. Oktober fand dieser hochkarätige Wettbewerb (Herma Haselsteiner-Preis) im Congress Innsbruck statt. Diesmal wagte Chiara Klingler aus der 4M der Musikhauptschule Wildschönau mit ihrer Harfe den Schritt vor eine strenge Jury. Sie konnte diese voll überzeugen und erspielte sich das höchste Prädikat des Wettbewerbes: „Ausgezeichnet"!
Hinter dieser großartigen Leistung steckt neben viel Talent und Fleiß auch die gute Vorbereitung durch ihre Harfenlehrerin Johannna Marksteiner. Mit viel Einsatz wurde auf diesen Wettbewerb hingearbeitet und so ist es auch ihr zu verdanken, dass wieder einmal eine Schülerin aus der Wildschönau diese hohe Auszeichnung erhalten konnte. Der Direktor und die Lehrer der Musikhauptschule gratulieren recht herzlich und sind stolz auf diese Leistung.

Steffi Holaus

# Ferialjob- und Praktikabörse im InfoEck schon ab Dezember

Auch heuer bietet das InfoEck – die Jugendinfo Tirol – in Zusammenarbeit mit der WKO und dem AMS wieder die allseits beliebte Ferialjob- und Praktikabörse an! In dieser Börse können sich junge Menschen schon ab Dezember 2012 nach Ferialjobs und Praktika in ihrer Umgebung umschauen und sich schon jetzt früh genug für einen Job in den nächsten Ferien bewerben!
Lokale Unternehmen können so jungen Menschen die Möglichkeit bieten, wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, Berufsfelder praxisorientiert kennen zu lernen oder ein von der Schule vorgeschriebenes Praktikum zu absolvieren und holen sich dadurch junge, motivierte Personen in ihren Betrieb.
Kostenlose Meldung von offenen Jobangeboten und Suche nach einer Ferialstelle oder eines Praktikums ist auf www.mei-infoeck.at oder telefonisch im InfoEck Innsbruck unter 0512/571799 möglich.

HELP! WILDSCHÖNAU – HILFE IN SEELISCHER NOT

# „Gemeinsam gegen Mobbing und Gewalt"

Im November 2012 war Frau Dr. med. Christa Lopatka mit ihrem Vortrag „Gemeinsam gegen Mobbing und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen" in der Hauptschulhalle zu Gast. Ca. 100 Zuhörer konnten wir begrüßen, die diesem wichtigen Thema ihre Aufmerksamkeit schenkten. Unser Hauptschuldirektor Gebhard Perl hat in der Märzausgabe 2012 der Gemeindezeitung bereits einen Artikel zu diesem Thema veröffentlicht. Zur Vertiefung dieser Thematik und bei Interesse bitte unter der Gemeindehomepage wieder nachlesen unter www.wildschoenau.gv.at.

Die erste Veränderung bei Mobbing, wird durch die Zuschauer ausgelöst. Die Kinder werden in den Wildschönauer Schulen immer wieder darin bestärkt ihre Beobachtungen in diese Richtung den Lehrpersonen mitzuteilen, damit hier rasch eingeschritten werden kann. Wir Erwachsenen und Eltern sind aufgefordert diese „Zivil-Courage" bei den Kindern zu stärken. Zivil-Courage = mit dem Herzen handeln, denn ohne Herzensbildung, gibt es kein beherztes handeln!
Bei Sorgen und Problemen sind wir im help wildschönau team gerne für ein Gespräch für euch da: Dr. Michael Bachmann, Dr. Richard Lanner, Dr. Theresia Lechner-Schoner, Dir. Gebhard Perl, Mag. Pam Schellhorn, Mag. Magda Weißbacher, Otto Astl, Sabine Bachmann, Martha Fuchs, Annamaria Gwiggner, Johann Gwiggner, Gottfried Haas, Marianne Klingler, Maria Kostenzer, Gertraud Silberberger.

# BÜCHEREI NIEDERAU

Als öffentliche Schulbibliothek konnten wir uns diesen Herbst über eine Zusage des Landes Tirol bei der Schulbibliotheksoffensive 2012 freuen. Damit möchte die Tiroler Bildungsabteilung die Leselust unserer Schülerinnen und Schüler stärken und die Verbesserung der Lesekompetenz unterstützen.

Mit dieser Förderung konnten wir zusätzliche Regale für die Kinderbücher ankaufen und somit ist es uns nun möglich deren Bücher auf 45 Regallaufmeter zu präsentieren.

Darüber hinaus ist es natürlich gewaltig, dass neben den Möbeln auch gleich Bücher gefördert wurden und die neuen Stellflächen sogleich mit neuen Medien bestückt werden können.

Das Aussuchen von Sachbüchern, Geschichten und Erstlesebüchern wurde vom Lehrerkollegium bereits abgeschlossen. Viele Prospekte wurden gesichtet und im Internet nach passendem Lesestoff recherchiert um die vielen Interessen und auch Sachgebiete der Schulkinder abzudecken. Eifrig wurde nach Büchern mit großer Schrift und vielen Bildern für die Leseanfänger, nach spannenden Geschichten für die Fortgeschrittenen und interessantes für alle wissenshungrigen Kinder gesucht.

Auch ein Buch in Klassenstärke kann damit angekauft werden um mit allen Kindern einer Klasse gemeinsam eine Geschichte zu lesen.

Der Buchhandel konnte uns trotz Weihnachtsstress, die Lieferung für Mitte Dezember zusagen. Wir im Bücherreiteam werden uns mit der Katalogisierung ins Zeug legen, damit die zusätzlichen Schätze ehestmöglich zum Verleih zur Verfügung stehen und die Kinder nach Herzenslust in den Weihnachtsferien die Neuheiten lesen können.

Diese öffentlichen Gelder sind für uns eine wertvolle Unterstützung und wir bedanken uns bei der Kulturabteilung dafür von Herzen.

# Bildband „Die Kitzbüheler Alpen“ – Eine fotografische Hommage an die Heimat

Zum ersten Mal überhaupt zeigt dieser Bildband die Gesamtheit der Kitzbüheler Alpen. Der bekannte Fotograf Markus Mitterer war 5 Jahre lang unterwegs, um in den beiden Bundesländern Tirol und Salzburg die Vielfalt und Schönheit seiner Heimat aufzuspüren. Die Reise führte ihn vom Alpbachtal über die Wildschönau, das Brixental, die Stadt Kitzbühel und das Leukental bis ins Glemmtal und immer wieder rundherum. Meisterhafte Fotografien zeigen Landschaften, Menschen und Panoramen, eingebettet in Brauchtum und Traditionen, in Moderne und Dynamik. Es geht um das Wahre und Echte, das Verwurzelte, um das Authentische, die Seele der Kitzbüheler Alpen.

Markus Mitterer hat für das Buchprojekt über 70 Menschen aus allen Teilen der „Grasberge“ porträtiert. Trotz der Inszenierung wirken die Fotografien nicht künstlich oder gar gestellt. Nicht zuletzt deshalb, weil sich der Fotograf die Zeit nahm, um die Menschen und deren Geschichten kennenzulernen.

**Als ein Herzstück der Region ist die Wildschönau mit einem eigenen Kapitel stark vertreten. Zu sehen sind neben zahlreichen Landschafts- und Naturaufnahmen der Holzschnitzer Simon Hörbiger und sein Thumahof, Seppö und Josef Silberberger vom Stiegehof bei der Heuarbeit, der Senner Konrad Hohlrieder, Maria und Johann Prosser mit ihrem Krautinger und die malende Bergbäuerin Christine Thaler. Fünf Mander der Wildschönauer Sturmlöda wurden von Mitterer in der altehrwürdigen Speckbacherstube zu Thierbach mit großem Aufwand in Szene gesetzt – ein fotografischer Höhepunkt!**

Bildband „Die Kitzbüheler Alpen.“ von Markus Mitterer, Buchformat 29 x 35 cm, 288 Seiten, 240 Fotografien, Schutzumschlag, ISBN 978-3-9502327-7-6, Preis 59,40 EUR, Bezugsquellen: www.markus-mitterer.com oder im regionalen Buchhandel, auch in englischer Sprache erhältlich!

# Bäuerinnen berichten

## Liebe Bäuerinnen, liebe WildschönauerInnen!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir stecken mitten in den Vorbereitungen für die Weihnachtszeit, viele rüsten sich noch für die anstehende Wintersaison.

Dieser Winter bietet uns ja eine große Neuigkeit, von der wir alle profitieren werden, der Schigebietszusammenschluss Hochtal Wildschönau mit dem Alpbachtal unter dem Namen SkiJuwel.

Damit glänzen wir in den Top 10 der Tiroler Schigebiete! Nach einem arbeitsreichen Herbst, bei dem die Wildschönauer Bäuerinnen aus der Gemeinde nicht wegzudenken sind, sei es bei den Prozessionen mit den Kasettlfrauen, beim Erntedank oder bei den zahlreichen Festen, möchten wir auf diesem Wege, einmal DANKE sagen.

An die vielen fleißigen Helferinnen, ohne die es nicht möglich wäre, unsere kulinarischen Köstlichkeiten anzubieten. Bei beiden Almabtrieben und auch beim Museumskirchtag z'Bach haben wir die arbeitsintensiven und begehrten Brodakrapfen angeboten, selbstverständlich auch wieder unsere selbstgebackenen Torten. Dies ist alles nur möglich, wenn wir alle zusammenhelfen!

Gerne möchten wir auch einmal DANKE sagen, für die wunderschönen blumengeschmückten Balkone im Hochtal, die uns im Sommer alle erfreuen, und auch von unseren Gästen immer wieder fotografiert werden.

DANKE auch an die Gemeinde Wildschönau, die uns immer wieder unterstützt! Den Reinerlös aus unseren Veranstaltungen werden wir wieder ohne großes Aufsehen bedürftigen Wildschönauer Familien zukommen lassen! Natürlich kommt bei uns Bäuerinnen auch das gesellschaftliche Leben nicht zu kurz, so organisieren wir mit viel Freude und Engagement für unsere Orte: LFI-Kurse, die sehr gut besucht werden, Faschingskränzchen, Rodelnachmittage, Maiandachten, Mutter-Kind-Ausflüge, gemeinsame Wanderungen, Wallfahrten, Bäuerinnenfrühstück, Roratemessen, Seniorennachmittage uvm.
Wie man liest wird es bei uns Bäuerinnen nie langweilig! Zum Abschluss wünschen wir allen Gemeindebürgern eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Für die Wildschönauer Bäuerinnen
Gruber Andrea, Ortsbäuerin v. Thierbach

### Einladung

**Weihnachtsfeier der Wildschönauer Bäuerinnen am Freitag, 21. Dezember 2012 im Gasthof Almhof.**
Ein gemütlicher, besinnlicher Abend zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit, mit der Bummelbahn von Mühltal nach Thierbach, Abfahrt um 19.00 Uhr Anmeldung bei der jeweiligen Ortsbäuerin! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

# AWAW - Info

**Umwelthotline 2597 oder www.awaw.at**

## Recyclinghof neue Öffnungszeiten

Ab Montag, den 17. Dezember 2012 gelten für den Recyclinghof geänderte Öffnungszeiten.

| | |
|---|---|
| **Montag** | **08.00 bis 16.00 Uhr** |
| **Dienstag** | **08.00 bis 12.00 Uhr** |
| **Donnerstag** | **08.00 bis 16.00 Uhr** |
| **Freitag** | **14.00 bis 19.00 Uhr** |

Sonn- und Feiertage geschlossen

Für die Weihnachtsfeiertage gelten leicht geänderte Öffnungszeiten. Bitte beachten.

## Öffnungszeiten Weihnachten

| | |
|---|---|
| Montag, 24. Dezember: | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag, 25. Dezember: | geschlossen |
| Donnerstag, 27. Dezember: | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Freitag, 28. Dezember: | 14.00 bis 19.00 Uhr |
| Montag, 31. Dezember: | 08.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag, 1. Jänner: | geschlossen |
| Donnerstag, 03. Jänner: | 08.00 bis 16.00 Uhr |
| Freitag, 04. Jänner: | 14.00 bis 19.00 Uhr |

## Abgabe Adventkränze und Christbäume

Die Feiertage gehen schnell vorbei. Wohin mit Adventkränzen, Gestecken und Christbäumen ? Diese können nach ihrem Gebrauch ohne Schmuck und Lametta kostenlos auf den Recyclinghof gebracht werden. Ebenso müssen Kerzenreste und nichtorganische (nicht kompostierbare) Bestandteile entfernt werden.

## Wertstoffinsel Oberau aufgelöst

Leider müssen wir die Wertstoff-Sammelinsel Oberau schließen. Immer mehr Fremdstoffe (Restmüll, Lebensmittel, ...) verunreinigten die Wertstoffe und immer öfter wurde von den Entsorgungsfirmen gedroht die Wertstoffe nicht mehr mitzunehmen. Zusätzlich nahmen illegale Ablagerungen von Sperrmüll und Restmüll neben den Containern zu. Leider nutzten alle Appelle an die Bevölkerung die Sammelinseln halbwegs sauber zu halten in den letzten Jahren wenig und so bleibt nur mehr die Schließung der Sammelinsel Oberau. Da sie mitten im Ort liegt fällt der Zustand natürlich besonders auf. Die Sammelinseln Niederau und Auffach bleiben vorerst noch bestehen. Sollten dort die Verunreinigungen ein drastisches Maß erreichen, sind wir leider gezwungen auch diese zu schließen.
Wir hoffen aber, dass alle ein Mindestmaß an Verantwortungsgefühl aufbringen, damit wir diese beiden wichtigen Sammelinseln noch halten können. Findet auch den Mut und weist Leute darauf hin, wenn sie Materialien auf den Sammelinseln zurücklassen, die nicht dahin gehören, manchmal ist es ja auch nur Unwissenheit.

## Müllsackausgabe 2013

Die Ausgabe der Restmüllsäcke findet im Jänner wieder im Gemeindeamt statt. Genaue Termine und Abholzeiten folgen noch. (per AWAW Info)
Die kostenlosen Restmüllsäcke für Kleinkinder bis 2 Jahren sowie für pflegebedürftige Personen werden bei dieser Gelegenheit ebenfalls ausgegeben. (Bitte eine Bestätigung vom Hausarzt mitbringen, dass Windeln bzw. Einlagen benötigt werden – danke!)

## Weitergabe von Restmüllsäcken

Alle, die Wohnungen, Hütten oder Häuser vermieten, sind dafür verantwortlich, dass die Gäste über die Vorschriften bezüglich Mülltrennung und Entsorgung in der Wildschönau informiert sind. Sie sind auch dafür verantwortlich, dass genügend Restmüllsäcke zur Verfügung gestellt werden und die Möglichkeit einer Wertstofftrennung besteht. Es stimmt nicht, dass die Gäste selber darum schauen müssen. Also denkt daran: die Restmüllsäcke an die Mieter weitergeben! Die Besitzer sind auch für eine ordnungsgemäße Entsorgung des Restmülls und Verbringung der Wertstoffe zuständig.

## Kauf 3 – zahl 2

Kaum zu glauben. Rein rechnerisch wirft jeder Österreicher jährlich nicht verbrauchte und unverdorbene Lebensmittel im Wert von 300 Euro sprichwörtlich auf den Müll. Studien führen dieses mehr als fragwürdige Verhalten darauf zurück, dass viele Bürger das richtige Einkaufen z. B. mit Einkaufszettel, Lagern und früher in jedem Haushalt praktizierte „Restlverwerten" nicht mehr beherrschen.
Unser Konsumverhalten konzentriert sich oft nur mehr auf den Vorgang „kaufen", und das möglichst viel und günstig. Ob man die Lebensmittel überhaupt braucht, der Kühlschrank nicht eh schon voll ist, soweit denken viele nicht. Wenn man dann noch die Entsorgungskosten dazurechnet, dann war das ein mehr als teurer Einkauf.
Gerade jetzt zu Weihnachten sollten wir unsere Überflussgesellschaft mal wieder hinterfragen, auch mit dem Gedanken an diejenigen, denen man mit diesen sinnlos vergeudeten 300 Euro mehr als helfen könnte.

***In diesem Sinne wünschen wir allen WildschönauerInnen, allen Betrieben mit Belegschaft und Gästen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2013***

***Euer AWAW***

## Wildschönau-Alpbach/ Alpbach-Wildschönau

**Mit diesen nicht ganz ernst gemeinten Übersetzungen wollen wir unseren Nachbarn und Freunden in Alpbach einen schönen Gruß und die Wünsche für einen erfolgreichen Winter 2012/13 hinüberschicken.**
**Auf gute Zusammenarbeit!**

Da wir ab heuer mit unserem Nachbartal liftmäßig einwenig näher zusammenrücken, wurden in Zusammenarbeit mit Sprachexperten aus Alpbach ein paar Ausdrücke zur besseren sprachlichen Verständigung zusammengestellt:

| Wildschönau | Alpbach | Deutsch |
|---|---|---|
| Granggln | Glaan | Preiselbeeren |
| gestan | nacht | tags zuvor |
| voagestan | voanacht | damals |
| glei | huschtig | marsch, marsch |
| zein | hogn | Zäune reparieren |
| rinstn | siabm | Wassergraben ziehen |
| eihoazn | eikentn | Holz im Ofen anzünden |
| Preßknödl | bekannter Schilehrer | Kartoffel-Käse-Puffer |

WILDSCHÖNAUER WIRTSCHAFT

**Alle Informationen zur Wildschönauer Wirtschaft findet man auf www.wiwi.co.at ! Schau mal rein.**

**LEHRLINGSPROJEKT: NMS Wildschönau – Wildschönauer Wirtschaft**

# Betriebe und Branchen stellen sich vor...

**Nach einiger Vorbereitungszeit hat Mitte November das Projekt „Betriebe und Branchen stellen sich vor" an der neuen Mittelschule Wildschönau begonnen. Dabei präsentieren sich heimische Branchen und Betriebe den Jugendlichen, mit dem Ziel, die Schüler über die beruflichen Möglichkeiten (Karriere mit Lehre, Lehre mit Matura…) in der Wildschönau zu informieren.**

„Es ist einfach viel authentischer, wenn Leute aus der Praxis erzählen", freute sich Dir. Gebhard Perl über den gelungenen Start des Projekts. Auch die Schüler waren begeistert und zeigten sich sehr interessiert. In einem Abstand von zwei Wochen werden sich im Laufe des Schuljahres insgesamt 18 Wildschönauer Unternehmen präsentieren.

Großes Interesse weckt dieses gemeinsame Projekt auch bei anderen Schulen und Gemeinden in Tirol, wie bereits erste Rückmeldungen und Anfragen zeigen. Vielleicht entsteht hier ein Vorzeigeprojekt mit überregionaler Zukunft?

Zitat: Wenn niemand mehr eine Lehre machen will, frage ich mich, wer irgendwann für die ganzen Akademiker noch einen Nagel einschlagen wird, meinte der Direktor der HS Rotholz nach interessierter Anfrage über dieses großartige Projekt.

WILDSCHÖNAUER BACKSTUBE

**Mitarbeiter/in ab sofort für Büro gesucht**

Ca. 20 Std. p. Woche, gute MS Office Kenntnisse (Word, Excel, Outlook etc.)

Kaufm. Ausbildung von Vorteil.
Bei Interesse bitte melden unter 05339/81 08 60 oder info@wildschoenauer-backstube.at


# Positive Stimmung bei der Jahreshauptversammlung des Vereins Wildschönauer Wirtschaft (WIWI)

Positive Stimmung herrscht derzeit bei den Wirtschaftstreibenden im Hochtal. Dies war auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung von WIWI – Wildschönauer Wirtschaft, zu verspüren. Die neue Schiverbindung "SKIJUWEL – Alpbachtal-Wildschönau" weckt positive Energien für die Zukunft.

Nach einem ausführlichen Tätigkeitsbericht und den Regularien erzählten Thomas Lederer und GF Peter Hausberger aus Alpbach über die neue Verbindung aus Sicht der Alpbacher. Jeder war begeistert. Auch ein Gedankenanstoß von Thomas Lederer, über eine Verbindungslösung für den Sommer nachzudenken, wurde von allen sehr positiv aufgenommen. Mit einer Vorschau, mit welchen Themen man sich im kommenden Jahr auseinandersetzen möchte, wurde die Jahreshauptversammlung beendet. BM Rainer Silberberger zeigte sich sehr angetan und meinte, dass in der Bevölkerung oft der Eindruck wäre, daß nichts weitergeht, doch der Tätigkeitsbericht und die Vorschau zeigen, daß hier im Hintergrund sehr positive Arbeit für die Entwicklung des Hochtales gemacht werde.
Die Wildschönauer Gutscheinwährung, der Drachentaler, entwickelt sich auch sehr gut. Bisher wurden über 200.000 Euro in Umlauf gebracht – Geld das in der Region bleibt – hebt Obmann Walter Stadler hervor.
Themen, mit denen man sich 2013 intensiv beschäftigt:

- W-LAN Region Wildschönau
- Noch engere Zusammenarbeit mit TVB (Vermieterakademie)
- Spezialisierungs-und Qualitätsoffensive im Tourismus (Biohotels, Familienhotels…)
- IMAGEkampagne WIWI (Maturaprojekt)
- Fortführung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit der NMS Wildschönau
- NIGHTLINER für Jugendliche und Einheimische
- Ausbau JOBBÖRSE (überregional)

**Infos auch unter www.wiwi.co.at**

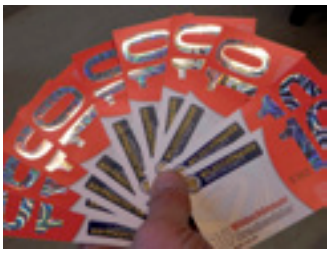
# DRACHENTALER unterstützt Maria's Käfer Treff

Mehrere Monate lang konnte man jetzt beim Kauf von Drachentalern die soziale Einrichtung „Maria's Käfertreff" unterstützen. Von jedem gekauften Drachentaler, wurden 10 Cent für dieses Projekt gesammelt. 9552 Drachentaler wurden in diesem Zeitraum ausgegeben, sodass der Verein WIWI einen aufgerundeteten Betrag von € 1.000,– an Maria Gwiggner, Leiterin des Käfertreff's überreichen konnte. Ich bin begeistert, und freue mich, dass ich mit diesem Geld wieder Spielbehelfe und Spieleinrichtung für die Kleinen kaufen kann, meinte eine überraschte Maria Gwiggner.
WIWI freut sich, für die kleinsten Gemeindebürger einen positiven Beitrag geleistet zu haben, und wünscht dem Käfertreff weiterhin alles Gute. Um ein weiteres Projekt unterstützen zu können, bitten wir um Anregungen und Ideen auf unserer Ideenbörse unter www.wiwi.co.at .

# Weihnachtslosaktion 2012

Noch bis 22. Dezember läuft die WIWI Weihnachtslosaktion 2012. Bei jedem Drachentalerkauf in den Wildschönauer Banken, bekommt man ein Gratislos. Die Gewinnnummern werden ab 24. Dezember auf www.wiwi.co.at veröffentlicht. … bereits mehr als 20.000 Stk. DRACHENTALER wurden ausgegeben!

**Immer ein passendes Weihnachtsgeschenk:**



## Bei folgenden Handels- und Gastronomie WIWI Mitgliedsbetrieben werden Drachentaler gerne akzeptiert:

AUSTRIA Hotel Blachfelder, Niederau
ALMHOF Thierbach
BENNI Friseursalon Niederau
BAUERNLADL, Oberau
BLUMEN ELFI, Mühltal
BLACHFELDER Sport und Mode, Niederau
CHAOS Hair&style, Oberau
DORFSTUB'N Niederau
DORFERWIRT Oberau
ENI Tankstelle Bachhuber, Oberau
ELEKTRO Stadler, Auffach
FRANZL Schuhhaus, Niederau
FERRARI Pizzeria, Niederau
GRUTT`N STADL, Auffach
GRATLSPITZstüberl, Thierbach
GIPFÖHIT, Berggasthaus Schatzberg
HARD/SOFT Computerzubehör, Mühltal
KLINGLER Elektropartner, Oberau
KLINGLER Lydia, Wohncreation, Oberau
KÖRBERL, Auffach
KOGLMOOS, Berggasthaus Auffach
KELLERWIRT, Oberau
MARIUS, Restaurant-Lounge, Auffach
MARGREITER Schiverleih und Service
MEHA Werkzeugtechnik, Niederau
MOORHOF, Oberau
MG-Design, Werbegrafik, Stickerei, Druck, Web; Auffach
NASCHBERGER Josef, Sefan Steigfelle, Oberau
NADINE Hair&style, Oberau
PLATZL, Restaurant, Auffach
RUTH's Haarparadies, Niederau
SPAR Stadler Oberau und Mühltal
SPAR Schrattenthaler Andreas, Auffach
SPAR Schellhorn, Niederau
SANDBICHLER, Sport und Mode, Oberau
SHELL Tankstelle, Siedler Niederau
STADLER Schuhe, Wörgl
SOLLERERWIRT, Thierbach
SKI-Auffach, Sportartikel und Skiverleih, Auffach
SCHATZBERGALM, Thierbach
SCHÖNANGERALM, Auffach
THALER, Sport und Skiverleih, Auffach
THALMÜHLE, Wirtshaus, Mühltal
TIROLERHOF, Oberau
TIROLER Naturschlaf, Oberau
WASTLHOF, Niederau
WILDSCHÖNAUER BERGBAHNEN
z´AGLERS Genusskuchl, Oberau

**Sag „JA" zur Region – sag „JA" zur Heimat!**

Panoramahotel Silberberger

Wir benötigen zu unserem langjährigen Team Verstärkung und stellen ab 21.12.2012 noch folgende Mitarbeiter ein:

**Zimmermädchen** (Vollzeit) und
**Servier/in** (auch Teilzeit ganztags, Frühstück und Abends oder auch nach Vereinbarung).

Bewerbung bitte an Hartmann und Adele Silberberger, ****Hotel Silberberger, hotel@silberberger.at, Tel. 05339/8407

# Richtig heizen mit Holz

## Wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen

**Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in Kamin- und Kachelöfen.**

Der Hausbrand ist im Winter neben Verkehr und Industrie eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss nicht so sein. Wer richtig heizt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei. Was ist zu beachten?

**Tipp 1:**
**Richtig anzünden**
Besonders wichtig ist es, den Brennholzstapel von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe anzuheizen. Dadurch brennen die entstehenden Gase bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur rasch aus. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.

**Tipp 2:**
**Hohe Brennholzqualität sicherstellen**
Am besten trockenes Holz (Wassergehalt unter 25 Prozent) aus der Region kaufen. Achtung, Altholz darf nicht verbrannt werden, da es in den meisten Fällen mit Konservierungsmitteln oder Lacken behandelt ist.

**Tipp 3:**
**Ofen regelmäßig warten**
Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Rauchfangkehrer bringt Sicherheit und einen hohen Wärmeertrag. Alte Einzelöfen verbrauchen viel Brennmaterial, verursachen hohe Feinstaubemissionen und sollten deshalb ausgetauscht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei Energie Tirol unter der Servicenummer 0512/589913 bzw. per E-Mail: office@energie-tirol.at.

„Richtig heizen mit Holz" ist eine Initiative von Land Tirol und Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden zur Verbesserung unserer Luftqualität.

Sport wildschönau

# Neue Trainingsanzüge für den Fußballnachwuchs

Die Nachwuchsmannschaften des FC Raiffeisen Wildschönau (U8, U9, U10, U12, U15), derzeit 89 Kinder bzw. Jugendliche, wurden mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet. Besonderer Dank dafür gilt dem Hauptsponsor Unterer Andreas, Fa. Transporte A. Unterer. Weiterer Dank an die Sponsoren, Dorfstub´n Niederau, Grutt´n Stadl Auffach, Wildschönauer Backstube, Raiffeisen Wildschönau und TIWAG.

# Hohe Auszeichnungen bei Jahreshauptversammlung des SC Wildschönau

Die beiden langjährigen Funktionäre **Hanspeter Schellhorn** und **Reinhold Haas** erhielten für ihre außerordentlichen Leistungen zum Wohle des Vereines SC Wildschönau und des Skisports im Hochtal das Goldene Ehrenzeichen des Allgemeinen Sportverbandes Österreich. Die Ehrung wurde von Herrn Hubert Widschwentner – Vizepräsident des ASVOE Tirol, gemeinsam mit Reinhard Eberl (Präsident SCW) und Christoph Brugger (Obmann SCW) überreicht! Herzlichen Glückwunsch den tüchtigen Sportfunktionären!

# Erfolgreiche Ranggler

Die Wildschönauer Ranggler des RV Brixental/Wildschönau hatten eine der erfolgreichsten Saisonen seit Vereinsgründung (1984). Bei verschiedenen internationalen Rangglerveranstaltungen im gesamten Alpenraum (Süd/Ost/Nordtirol, Salzburg, Bayern) konnten insgesamt 12 x 1. Plätze, 16 x 2. Plätze, 8 x 3.Plätze erkämpft werden.

*Von links vorne: Aigner Marcel, Gastl Stefan, Schoner Julian; hinten: Obmann Gastl Simon, Schoner Michael, Garber Christopher, Gastl Andreas; nicht im Bild: Schoner Oliver, Maierl Wolfgang, Dummer Johannes*

# Erfolgreiche Triathlonsaison 2012

Recht zufrieden kann Florian auf die vergangene Triathlonsaison zurückblicken.

Trotz nicht optimaler Vorbereitung wegen einer langwierigen Verletzung konnte er lange Zeit kein Lauftraining absolvieren, was ihn allerdings nicht daran hindern konnte, sich die Goldmedaille bei den österreichischen Meisterschaften im Crosstriathlon sowie die Silbermedaillen im Triathlon und Aquathlon in der Jugendklasse zu holen.

Aufgrund dieser guten Leistungen qualifizierte sich Florian, der dem österr. Nachwuchskader angehört, für die Team-EM in Aquilas (Spanien).

Nur noch bis Jahresende:
**5% Bausparzinsen für die ersten 6 Monate***

Raiffeisenbank Wildschönau

**Mit Raiffeisen Bausparen ist es einfach, sich sein Vermögen für später aufzubauen. Denn Bausparen bietet einen beträchtlichen Ertrag, und das bei hoher Sicherheit. Und wer sich noch bis Jahresende für einen Bausparvertrag im Spar- oder Jugend-Tarif entscheidet, der erhält attraktive 5% Bausparzinsen für die ersten 6 Monate.***

**Bauen Sie auch auf die weiteren Vorteile von Bausparen:**

**Staatliche Bausparprämie:**
Für Ihre Einzahlungen bis zu EUR 1.200,-- jährlich erhalten Sie die staatliche Bausparprämie. Diese kann 2012 bis zu EUR 22,50 betragen.

**Individuelles Ansparen:**
Entscheiden Sie selbst, wie Sie Ihr Vermögen aufbauen wollen, und zahlen Sie entweder monatlich vierteljährlich, halbjährlich, jährlich oder alles auf einmal ein.

**Ihr Darlehensanspruch:**
Als Bausparer haben Sie Anspruch auf eine günstige Bausparfinanzierung und erfüllen sich so Ihren Wohnwunsch sicher und günstig.

**Ein Gespräch mit dem Raiffeisenberater lohnt sich für jeden. Er berät Sie im Detail wie Sie ertragreich anlegen und sich staatliche Prämien sichern können. Eines ist jedoch sicher: Am 32. Dezember ist es zu spät…**

**Wenn´s um eine ertragreiche Veranlagung geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raika-wildschoenau.com

**Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!**

* Dieser Aktionszinssatz gilt bis 30.06.2013 und für eine maximale Einzahlungssumme von EUR 1.200,--!

# BRAND-AKTUELL

www.feuerwehr-oberau.at • www.feuerwehr-auffach.at • www.ff-niederau.at

# Talschaftsübung 2012

Am Sonntag den 14. Okt. um 13:30 Uhr heulten im Hochtal die Sirenen zur alljährlichen großen Gemeinschaftsübung. Die heurige Talschaftsübung der drei Wildschönauer Feuerwehren richtete die FF Oberau aus.
Übungsannahme war ein Wohnungsbrand Mehrfamilienhaus Stallnweg 215 mit verletzten und eingeschlossenen Personen. Ca. 4 min später war schon das LFA Mühltal und der TLF Dorf beim Brandobjekt. Die Mannschaft im LFA begann mit dem Aufbau der Zubringerleitung, durch den installierten 500 m Schlauchhaspel konnte die Zubringerleitung von Stalln über das Feld bis zum Talhaushäusl gelegt werden. Das KLF Dorf und Kirchen baute die Pumpenstation mit weiterer B-Leitungsversorgung bei Talhaushäusl. Nach Eintreffen der FF Auffach begann diese von der Wildschönauer Ache die Zubringerleitung vor Eigelstätt nach Talhaus, wo die FF Niederau eine weitere Pumpenrelaisschaltung installierte und die Zubringerleitung bis Talhaushäusl weiterführte und mit der von oben kommenden Zubringerleitung zusammengeschlossen wurde. Mit einer Zubringerleitung von 1200 m und vier Pumpen waren die Maschinisten ordentlich gefordert eine funktionsfähige Relaisschaltung zu führen.
Gleichzeitig rüsteten sich beim Brandobjekt drei Atemschutztrupp der FF Oberau aus um die eingeschlossenen Personen mit Hilfe der Wärmebildkamera zu bergen. Insgesamt fünf verletzte Personen konnten in kurzer Zeit geborgen werden. Die FF Niederau war mittels Hebekissen gefordert eine eingeklemmte Person zu bergen. Die verschiedenen Aufgaben der Übungsvorgaben wurden zur vollsten Zufriedenheit des Einsatzleiter HBI Stefan Naschberger ausgeführt. Bei der anschließenden Übungsbesprechung lobte Abschnittskdt. ABI Erich Krail die gut organisierte und interessante Übung, es wurde sehr diszipliniert und sauber gearbeitet.
Besonders zu erwähnen war, dass die Einsatzleitung eine Lageführung durchführte und so eine super Organisation und Übersicht der ganzen Übung hatte.

# FLA-Gold für OLM Wimmer Robert!

Nach langer und intensiver Vorbereitung konnte unser Obermaschinist OLM Wimmer Robert am 10. 11. 2012 die sogenannte „Feuerwehrmatura" erfolgreich abschließen.

Wie anspruchsvoll der Bewerb ist sieht man daran dass von 126 gestarteten nur 81 auf Anhieb durchkamen. Die FF-Niederau gratuliert dazu herzlichst!

# Personalschulung im Altenwohnheim

Zu einer internen Brandschutzschulung mit der FF Oberau lud Heimleiter Astl Otto am Montag 05.11.2012 sein Personal ein. Ziel war in Sachen Brandschutz die Handhabung der Löschgeräte, sowie die Fluchtwegkennzeichnung im Altenwohnheim zu schulen. Gemeinsam mit Kdt. Stefan Naschberger und einigen Kameraden wurden die Gerätschaften erkundigt und die Fluchtwege laut Brandschutzplan durchgegangen. Mit der Fa. Druckmüller konnten anschließend im Freien die verschiedenen Feuerlöscher ausprobiert werden um die Handhabung zu festigen. Ein Dank gilt der Fa. Druckmüller für die zu Verfügung stellen der Feuerlöscher. Heimleiter Astl Otto und sein Personal waren mit viel Einsatz und Ernst bei der Sache.

## Geboren wurden

**Moser Michael Markus,**
Rosenweg, Niederau 390
**Trafoier Max,**
Ebersauweg, Oberau 292
**Wittig Mila,**
Sonnberg, Niederau 229
**Thaler Christina,**
Egg, Oberau 181
**Fuchs Stefan Matthias,**
Zauberwinkel, Oberau 43
**Moser Markus,**
Dorf, Oberau 388
**Fuchs Jakobus,**
Mühlhäusl, Auffach 301/16
**Holzer Nina,**
Mühlhäusl, Auffach 308
**Miftari Tuana,**
Wildenbach, Niederau 290/2
**Klingler Matthias,**
Dorf, Thierbach 23
**Lettenbichler Aaron Markus,**
Schmiedgasse, Niederau 137
**Silberberger Jakob,**
Aberg, Oberau 204
**Thaler Valentino Angelo,**
Staudenweg, Oberau 403
**Bachmann Hannah,**
Kirchen, Oberau 502
**Perwein Stefan,**
Stallnweg, Oberau 215

## Verstorben sind

**Thaler Hedwig,**
Staudenweg, Oberau 403
**Weissbacher Margreth,**
Kirchen, Oberau 400

## Geheiratet haben

**Pecherstorfer Dietmar und Alexandra,**
Rosenweg, Niederau 276
**Bavendiek Britta und Holger,**
Oberau/Twistringen/D
**Rupprechter Gabriele und Stefan,** Schmitten, Oberau 216
**Schöpf Martina und Florian,**
Auffach/Innsbruck
**Silberberger Susanne und Hannes,** Dorf, Auffach 182
**Auer Daniela und Franz,**
Dillentalweg, Auffach 47
**Thaler Sabine und Georg,**
Dürrstattweg, Thierbach 283
**Stadler Lydia und Matthias,**
Mühltal, Oberau 119

## Jubiläen

### 75 Jahre

**Gwiggner Alois,**
Sonnberg, Niederau 142
**Irmscher Brigitte,**
Wirtsbergweg, Auffach 200
**Gwiggner Thomas,**
Eiglstättweg, Oberau 45
**Weißbacher Frieda,**
Achweg, Oberau 230
**Frühauf Martha,**
Dorf, Auffach 157
**Fill Thomas,**
Zauberwinkelweg, Oberau 52
**Haas Anna,**
Dillentalweg, Auffach 49
**Thaler Martha,**
Dorf, Oberau 187
**Gwiggner Erna,**
Sägmühle, Niederau 172
**Weißbacher Anna,**
Holzerweg, Auffach 1
**Weißbacher Josef,**
Holzerweg, Auffach 1

### 80 Jahre

**Mühlegger Maria Aloisia,**
Kirchen, Oberau 400
**Margreiter Theresia,**
Sägmühle, Niederau 29
**Schoner Anton,**
Thalerweg, Auffach 17
**Rabl Theresia,**
Dorf, Oberau 170
**Baumann Ursula,**
Dorf, Oberau 228
**Luchner Barbara,**
Melkstatt, Auffach 22
**Wimmer Kaspar,**
Hundseggweg, Niederau 64
**Exenberger Josef,**
Wildschönauerstraße, Niederau 124
**Silberberger Rosa,**
Bernauerweg, Auffach 149

### 85 Jahre

**Klingler Barbara,**
Hauserweg, Oberau 307
**Widner Augusta,**
Heachgasse, Oberau 167
**Harringer Julia,**
Aschbachweg, Auffach 267
**Klingler Frieda,**
Dorf, Thierbach 161
**Schoner Maria,**
Kirchen, Oberau 400
**Gföller Marianna,**
Kirchen,Oberau 144

**Nur € 7,50 kostet eine Annonce im Wildschönauer Kleinanzeiger**

## Suchen und finden im Wildschönauer Kleinanzeiger

**Haus mit Zimmervermietung / Appartements in der Wildschönau zu kaufen gesucht.** Angebote bitte an jthiersch@yahoo.de oder 0049-(0)1735685107.

Vermiete **Wohnung in Auffach/Tegelanger,** teilmöbliert, ca. 80 m², Kü, WZ, 2 SZ, Bad, WC, Abstellraum, eig. Gartenbereich, ab Jänner 2013. Tel. 0650/5975603, Monika Weißbacher.

**Zuhause gesucht!**
**Kater,** ca. 4 Monate, braungetigert, stubenrein, Freigänger, sehr verschmust, an liebevolle Hände abzugeben. Tel. 0664/2317660, Brigitte Margreiter.

Suchen **Baugrund oder Haus in Oberau.** Fam. Pierzinger, Tel.: 0650/5603150.

Habe Ende Oktober vermutlich in Mühltal mein **Handy verloren,** Modell SAMSUNG ACE plus, schwarz. Biete 100.– Finderlohn. Tel. 0664/1538686.

**Suche Reinigungskraft** (ca. 28 Stunden). Praxis Dr. Weißbacher sucht Reinigungskraft für die Raumpflege der Praxis, 6 mal wöchentliche Reinigung – Arbeitszeiten frei einteilbar. Bei Interesse bitte abends anrufen unter Tel. 0650/3807788.

Vermiete **Wohnung, 50 m²,** möbliert, in Oberau/Lenzen. Fam. Gruber, Tel. 05339/8091 od. 0676/5208091.

## STILLE - KUNST - BEGEGNUNG

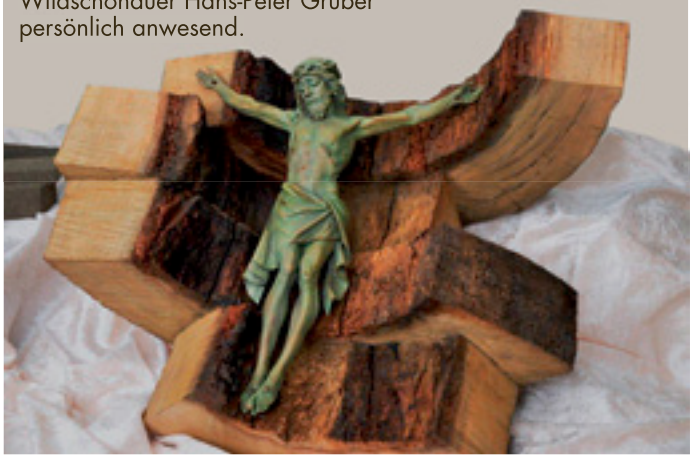
Ein Querschnitt von 70 Handwerksarbeiten zum Thema der Leidensgeschichte Jesu von

**Hans-Peter Gruber**

Ausstellung im Bergbauernmuseum Wildschönau „z'Bach"

**vom 28. März bis 01. April 2013**

Während der gesamten Ausstellung ist der gebürtige Wildschönauer Hans-Peter Gruber persönlich anwesend.



**Impressum:**
**Herausgeber:** Gemeinde Wildschönau, 6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, E-Mail: gemeinde@wildschoenau.gv.at
**Redaktion:** Bgm. Rainer Silberberger, GR Peter Weißbacher, GR Herbert Silberberger, Michaela Hausberger
**Blattlinie:** Informationen aus dem Gemeindegeschehen
**Gesamtherstellung und Druck:** mg-design.at, Auffach

# Was ist los im Hochtal?

## DEZEMBER

**22. Dezember 2012 –** 13.00 Uhr, Dorferwirt Oberau
**Rentnernachmittag der Gemeinde Wildschönau**

## JÄNNER

**1. Jänner 2013 –** 21.00 Uhr, Schießhüttlarena
**Klangfeuerwerk 2013**

**13. Jänner 2013 –** 20.00 Uhr, Dorferwirt, Oberau
**Ball der Scharfschützenkompanie Wildschönau**

**19./20. Jänner 2013** – FF Niederau/Schatzberg
**SAAC Snowboard Basic Camp**

**25. Jänner 2013** – Schatzberg/Hauptschule
**16. Internationale Blasmusik Ski- u. Snowboardmeisterschaft – Ein Winterfest der Blasmusik**

**31. Jänner 2013 –** Schießhüttlarena, Oberau
**Benefizveranstaltung unter dem Motto „Schiesshüttl Gascha"**

## FEBRUAR

**02. Februar 2013 –** Dorferwirt, Oberau
**Dorferball**

**09. Februar 2013 –** 20.00 Uhr, Café Martin, Auffach
**Ball der FF Auffach**

**09. Februar 2013 –** race-n-boarder Arena, Niederau
**Nasty Dudes Slopestyle Contest**

## MÄRZ

**16. März 2013 –** Schatzbergalm, Auffach
**Schneefest mit „Rat Bat Blue"**

**28. März – 1. April 2013 –** Bergbauernmuseum „z'Bach"
**Stille – Kunst – Begegnung**
**Ausstellung von Hans-Peter Gruber**

**Letzter Abgabetermin für die nächste Ausgabe (März 2013) ist am Mittwoch, 6. März 2013 (Erscheinungsdatum 20. März 2013)**

# Ärztedienst für Wochenende und Feiertage

Dr. Michael Bachmann, Oberau, Telefon 8114 • Dr. Meinhard Heitzinger, Niederau, Telefon 8367

**Achtung:** Notordination Dr. Michael Bachmann **Samstag** von 8.30 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr
Dr. Meinhard Heitzinger **Samstag** von 9.00 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr
Außerhalb der Ordinationszeiten bitten wir um telefonische Anfrage!

## Dezember

**22./23.** Dr. Michael Bachmann
**Mo. 24.** Dr. Michael Bachmann
**Di. 25.** Dr. Michael Bachmann
**Mi. 26.** Dr. Michael Bachmann
**29./30.** Dr. Meinhard Heitzinger
**Mo. 31** Dr. Meinhard Heitzinger

## Jänner

**Di., 1.** Dr. Meinhard Heitzinger
**05./06.** Dr. Michael Bachmann
**12./13.** Dr. Meinhard Heitzinger
**19./20.** Dr. Michael Bachmann
**26./27.** Dr. Meinhard Heitzinger

## Februar

**02./03.** Dr. Michael Bachmann
**09./10.** Dr. Meinhard Heitzinger
**16./17.** Dr. Michael Bachmann
**23./24.** Dr. Meinhard Heitzinger

## März

**02./03.** Dr. Michael Bachmann
**09./10.** Dr. Meinhard Heitzinger
**16./17.** Dr. Michael Bachmann
**23./24.** Dr. Michael Bachmann
**30./31.** Dr. Meinhard Heitzinger